

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

Malteser - Rettungswache Heidelberg

Bauvorhaben

**Malteser Rettungswache Heidelberg
Siemensstraße
69123 Heidelberg
-**

Leistung (LV)

**15
Trockenbau**

Ausführungsbeginn

siehe Terminplan

Ausführungsende

siehe Terminplan

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

siehe KEV Blätter

Abgabezeit

siehe KEV Blätter

Abgabeort

siehe KEV Blätter

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 53

LV ohne Rahmen ANONYM

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg

Leistung (LV)

15 Trockenbau

Bauvorhaben

Malteser Rettungswache Heidelberg

Siemensstraße

69123 Heidelberg

Bauherr

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH Telefon

Regionalgeschäftsstelle Baden-Württemberg

Ulmer Straße 231

70327 Stuttgart

Bemerkung

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt).

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:

.....

.....

zzgl. MwSt. (19,0 %):

.....

.....

Angebotssumme, Brutto:

.....
Angebotsabgabe

.....
Geprüft

.....
Anbieter - Datum, Ort

Stempel

.....
Ausschreibender - Ort, Datum

Stempel

.....
Anbieter - Unterschrift

.....
Angebotssumme nachgeprüft

Inhaltsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg

15	LV	Trockenbau	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		ANGABEN ZUM PROJEKT	4
		PLANUNGSUNTERLAGEN	4
		VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN	5
		VORBEMERKUNGEN TROCKENBAUARBEITEN	12
10		BAUSTELLENEINRICHTUNG	16
10.10		Baustelleneinrichtung	16
20		TROCKENBAUARBEITEN	18
20.10		Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz	18
20.20		Wände - An- und Abschlüsse	30
20.30		Wände - Öffnungen / Trennwandverstärkungen / Revi-Klappen / sonstige Ein...	32
20.40		Decken - ungelocht / Mineralplatte	41
20.50		Decken - An- und Abschlüsse	44
20.60		Decken - Öffnungen / Revi-Klappen / sonstige Einbauten	46
20.70		Bekleidungen - Rohre / Sonstige Bauteile	47
20.80		Sonstiges	48
30		LEISTUNGEN AUF NACHWEIS	49
30.10		Stundenlohnarbeiten	51
30.20		Materialkosten auf Nachweis	51
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	53

ANGABEN ZUM PROJEKT

Angaben zum Projekt

Projekt:

die Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH plant den Neubau einer Rettungswache

Lehr- und Rettungswache
Siemensstraße
69123 Heidelberg

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um einen Neubau einer Lehr- und Rettungswache in Heidelberg. Das Gebäude besteht aus einem Erdgeschoss EG und einem Obergeschoss OG.

Das EG beherbergt die Fahrzeughalle, die Waschhalle sowie sekundärräume für Technik, Lager, Treppenhaus etc. Das 1.OG Büros, Sozialräume mit Umkleiden, Besprechungs, Schulungs- und Aufenthaltsräume.

Es sollen eine Fahrzeughalle für vier Rettungsfahrzeuge sowie Lager, Schulungs-, Büro-, Sanitär- und Sozialräume untergebracht werden.

Auftraggeber:

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH
Bezirksgeschäftsstelle Nordbaden
In den Weinäckern 3/1
D-69168 Wiesloch

Architekt:

ARP ArchitektenPartnerschaft Stuttgart GbR
Rotebühlstraße 169/1
D-70197 Stuttgart

technische Fragen zur Ausschreibung:

Dipl.-Ing. Moritz Griffel, MBA
m.griffel@arp-stuttgart.de
Tel. 0711 - 648 69 117

Objektüberwachung:

ARP - ArchitektenPartnerschaft Stuttgart GbR
Mörkestraße 22
70178 Stuttgart

PLANUNGSUNTERLAGEN

Der Bieter bestätigt, dass folgende Details und Pläne zur Kalkulation vollständig vorlagen:

03.07.2026	13:37	<DIR>	1 Termine
03.07.2026	13:36	<DIR>	2 LVZ
03.07.2026	13:39	<DIR>	3 Details
03.07.2026	13:41	<DIR>	4 Grundrisse-Ansichten-Schnitte
03.07.2026	14:47	<DIR>	5 Deckenspiegel
		0 Datei(en),	8.192 Bytes

1 Termine

PLANUNGSUNTERLAGEN

28.10.2025 12:36 2.630.509 21060_Terminplan_251028_BAU.pdf
1 Datei(en), 2.630.509 Bytes

3 Details

16.04.2026 13:11 248.097 6-027-B-Lichtkuppel elektrisch offenbar.pdf
19.06.2026 16:36 117.513 6-036-A-LME - OG Innentür Flur-Flur.pdf
16.04.2026 13:11 581.867 6-037-mobile Trennwand.pdf
16.04.2026 13:12 97.140 6-071-TB Wandanschluss.pdf
16.04.2026 13:12 161.163 6-073-TB Fußpunkt Wand auf BoPla mit Abdichtung.pdf
16.04.2026 15:08 166.418 6-074-TB Wandaufbau mit Silentbaord.pdf
28.05.2026 15:57 215.554 6-076-B-TB Wandaufbau bei Waschtisch.pdf
7 Datei(en), 1.587.752 Bytes

4 Grundrisse-Ansichten-Schnitte

27.05.2026 16:23 5.523.900 5-011-H-Erdgeschoss.pdf
27.05.2026 16:53 6.037.665 5-013-E-Obergeschoss.pdf
16.04.2026 15:55 4.870.893 5-014-C-Dachaufsicht.pdf
27.04.2026 11:24 10.960.021 5-021-C-Ansichten Nord.pdf
21.04.2026 18:19 4.954.373 5-022-B-Ansichten Ost.pdf
21.04.2026 18:19 3.813.590 5-023-B-Ansichten Süd.pdf
21.04.2026 18:19 8.170.989 5-024-B-Ansichten West.pdf
02.04.2026 12:45 5.293.763 5-031-C-Schnitt 1-1.pdf
02.04.2026 12:45 7.062.422 5-035-D-Schnitt A-A.pdf
9 Datei(en), 56.687.616 Bytes

5 Deckenspiegel

03.07.2026 14:47 4.120.791 5-111-C-Deckenspiegel Erdgeschoss.pdf
03.07.2026 14:47 6.788.775 5-113-C-Deckenspiegel Obergeschoss.pdf
2 Datei(en), 10.909.566 Bytes

Anzahl der angezeigten Dateien:

19 Datei(en), 71.823.635 Bytes

17 Verzeichnis(se), 1.792.084.037.632 Bytes frei

VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN (ZTV)

1. Angaben zur Baustelle

1.1 Grundstück und Lage

siehe beiliegende allg. Angaben zum Projekt

1.2 Verkehrsführung zur Baustelle

siehe beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan

Notwendige Regelungen für Spezial- und Schwertransporte im öffentlichen Verkehrsnetz sind grundsätzlich seitens des AN zu treffen, alle notwendigen Genehmigungen hierfür sind einzuholen. Diese Kosten sind in die Position der Baustelleneinrichtung einzukalkulieren. Außerdem ist der AG rechtzeitig über die Termine

VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN

solcher Transporte zu informieren.

1.3 Anlieferungen

Die Anlieferung zur Baustelle ist so zu terminieren, dass keine Wartezeiten von Anlieferfahrzeugen im öffentlichen Straßenraum vorherrschen.

Die Logistik der Baustellenandienung ist durch den Auftragnehmer im Zuge der Baustelleneinrichtungsplanung /-beschickung zu berücksichtigen.

1.4 Abladeflächen, Parkflächen, BE des AG

Auf der vom Bauherrn bereitgestellten Baustelleneinrichtungsfläche sind nur Einrichtungen unterzubringen, die zur Durchführung der Maßnahme erforderlich sind.

Werden darüber hinaus Flächen im öffentlichen Raum benötigt, sind diese von Seiten des AN zu organisieren und die notwendigen Genehmigungen einzuholen. Diese Kosten sind in die Position der Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Parkplätze für private PKW's sind auf dieser Fläche nicht vorhanden.

Fahrzeuge können generell nur kurzfristig zum Be- und Entladen abgestellt werden.

Es besteht die Möglichkeit öffentliche Parkmöglichkeiten zu nutzen, welche jedoch nur im begrenzten Umfang vorhanden sind. Widerrechtliches Parken in zuvor genannten Bereich obliegt im Verantwortungsbereich des AN.

Um das gesamte Baugelände wird ein fest verankerter offener Bauzaun durch den AN ROHBAU aufgestellt. Fest installierte Bauzaunelemente dürfen nicht selbstständig geöffnet werden.

Alle zu lagernden Materialien, Stoffe sind zwingend innerhalb des Bauzauns zu lagern. Das Abladen von LKW, Transportern und dgl. muss innerhalb des Bauzauns erfolgen. Maschinen und Hebezeuge sind ebenfalls innerhalb des Bauzauns aufzustellen.

1.5 Baustrom und Bauwasser

Die Einrichtung und das Betreiben der Baustrom- und Bauwasserversorgung hin zu zentralen

Entnahmestellen im Gebäude erfolgt übergeordnet durch den AN Rohbau.

Elektrounterverteiler in den Geschossen werden ab dem Zeitpunkt Fertigstellung Rohbau durch den AN Elektro gestellt, unterhalten und betrieben.

Der AN hat die für seine Leistungserbringung erforderliche Zuführung der Medien an seine Geräte und Maschinen zu organisieren. Hierfür erforderliche Verlängerungskabel, Verlängerungsleitungen und notwendige Unterverteiler sind Sache des AN und in die Einheitspreise einzurechnen.

1.6 Abfallentsorgung

Sollte die eigenverantwortliche Entsorgung durch den Auftragnehmer nicht ordnungsgemäß erfolgen, so ist der Auftraggeber nach nach Ablauf einer angemessenen gesetzten Nachfrist dazu berechtigt, Abhilfe auf Kosten des Auftragnehmers zu schaffen.

1.7 Immissionsschutz

Während der Bauphase dürfen keine Baumaßnahmen oder sonstigen Tätigkeiten auf dem Baugelände vorgenommen werden, die zu starker Immission führen.

Die "Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm - Geräuschimmissionen - vom 19. August 1970" ist zwingend zu beachten. Leistungen wie die in Anlage 5 - Maßnahmen zur Minderung des Baulärms dargestellten Maßnahmen, die zur Einhaltung und Umsetzung der o.g. Vorschrift erforderlich sind, in die Einheitspreise der Position Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN

- Orientierungswerte: tags 65 (dB(A)) nachts 55 (dB(A))
- Ruhezeit / Schutzzeit: Nachtzeit 20.00 Uhr - 7.00 Uhr
- Baugeräte: Es dürfen nur lärmarme Baumaschinen mit dem Umweltzeichen RAL-ZU 53 (Blauer Engel) zum Einsatz gebracht werden. Ist dies nicht möglich, müssen die zum Einsatz gebrachten Maschinen und Fahrzeuge über das CE-Zeichen nach EU-Outdoor-Richtlinie (EG-Richtlinie 2000/14/EG) verfügen.

1.8 Grundwasser- und Gewässerschutz

Es ist streng darauf zu achten, bzw. durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass eine Verunreinigung des Wassers (Grund- und Oberflächenwasser) oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften oder des Wasserabflusses vermieden wird. Im Falle von Gewässer- und Grundwasserverunreinigungen oder sonstiger nachteiliger Einwirkungen auf Grundwasser, auf Quellen und Gewässer ist unverzüglich die Objektüberwachung zu benachrichtigen. Werden im Zuge der Erdarbeiten Untergrundverunreinigungen entdeckt, so ist ebenfalls die Objektüberwachung unverzüglich zu informieren. Beim Umgang mit wassergefährdeten Stoffen bzw. deren Lagerung sind die einschlägigen rechtlichen Regelungen und der Stand der Technik zu beachten. Dies gilt insbesondere für folgende Vorgaben:

- Wassergefährdende Stoffe (z.B. Dieselfass) dürfen nur über Auffangwannen gelagert werden.
- Fahrzeuge und Maschinen dürfen nur außerhalb der Baugrube auf befestigten und ordnungsgemäß auf entwässerten Flächen betankt oder repariert werden.
- Fahrzeuge und Maschinen sind nach Arbeitsende auf befestigten und ordnungsgemäß entwässerten Flächen abzustellen.

Bei der Lagerung von Baumaterialien und Bauhilfsstoffen an Oberflächen ist sicherzustellen, dass keine Materialien bei Hochwasser ab- oder ins Gewässer ein- oder abgeschwemmt werden können. Baustellenbetriebsstofftanks sind von ihrer Größe auf den Baustellenbetrieb abzustimmen. Die Behälter müssen den Anforderungen der VAWS, die Umschlagstellen den Anforderungen der VAWS und VbF entsprechen (Auffangwanne oder doppelwandiger Tank, Umschlagbereich wasserdicht und ölfest, keine Abflussmöglichkeit zum Kanal). Bei Unfällen o.ä. im Zuge des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen ist die Objektüberwachung unverzüglich zu informieren.

1.9 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination:

Für die Baustelle wurde ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator bestellt, welcher die Koordination für Sicherheit und Gesundheitsschutz nach der Baustellenverordnung durchführt. Die Einhaltung der Vorgaben aus dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan, der Baustellenverordnung bzw. den Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB) sind zu beachten.

1.10 Bauvermessung

Vom Auftraggeber werden durch ein Vermessungsbüro folgende Punkte übertragen und markiert:

- Hauptachspunkte (AP) = Einschnitte im Schnurgerüst
- Höhenpunkte (HP) / Nivellementspunkte (NivP) = drei Bolzen
- Meterisse (MR) = je einen pro Treppenhaus und Geschoss

Die Lage und die Anzahl der Markierungspunkte werden vom Auftraggeber festgelegt. Hierbei handelt es sich nur um eine minimale Grundvermessung zur Gesamtkoordination der Maßbeziehungen. Weitere vermessungstechnische Leistungen hat der Auftragnehmer selbst, durch einen Vermessungsingenieur auf seine Kosten durchführen zu lassen. Der Auftragnehmer ist für die sichere Erhaltung der ihm übergebenen Festpunkte verantwortlich. Muss aus baulichen Gründen ein Festpunkt entfernt werden, so ist vor der Beseitigung die Zustimmung des Auftraggeber einzuholen. Wird ein Festpunkt ohne Zustimmung des Auftraggebers beseitigt, so wird dieser Punkt auf Kosten des Auftragnehmers durch den Auftraggeber wiederhergestellt oder ein extra Punkt errichtet.

VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN

1.11 Aufenthaltsbereiche / Unterkünfte auf der Baustelle

Aufenthalts- bzw. Pausenräume können im Gebäude nicht zur Verfügung gestellt werden. Auf der BE-Fläche sind entsprechende Aufenthaltscontainer vorzusehen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Das Nächtigen auf der Baustelle ist nicht gestattet.

2. Angaben zu Stoffe, Bauteile

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 2, ergänzende Regelungen sind im Einzelfall in den gewerkespezifischen Vorbemerkungen vereinbart.

2.1 Gleichwertigkeit: Soweit in einer LV-Pos. ein bestimmtes Fabrikat, ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Marke/Modell benannt sind, gilt für diese Leistungen, dass auch gleichwertige Produkte anderer Hersteller zugelassen sind, welche mindestens dieselben technischen Anforderungen erfüllen. Bietet der Bieter zu einer LV-Position ein technisch gleichwertiges Produkt an, so hat er nachstehend in der hierfür vorgesehenen Freizeile Hersteller, Produktspezifikation und technische Merkmale vollständig und aussagekräftig zu benennen sowie ein gesondertes Datenblatt mit allen technischen Merkmalen zwecks Prüfbarkeit der Gleichwertigkeit beizufügen.

'.....'

3. Angaben zur Ausführung

3.1 besondere Anforderungen an die Ausführung

3.1.1 Grundlagen für die Ausführung:

- VOB/C und alle mitwirkenden DIN-Normen
- EU-Normen, wobei bei Widersprüchen immer die qualitätsmäßig weitergehende Norm gilt und ferner die EU-Normen, die DIN-Normen ergänzen oder ersetzen.
- die Unfallverhütungsvorschriften der BG
- die Bauordnung des Landes Baden-Württemberg und evtl. vorliegende Auflagen durch die örtlichen Genehmigungsbehörden sowie alle einschlägigen Vorschriften, Verordnungen und Gesetze.
- Baugenehmigung in allen Teilen samt aller Anlagen.

Alle Leistungen, die sich aus Forderungen und Bestimmungen der Besonderen Vertragsbedingungen und den Vorbemerkungen auf Titlebene ergeben, sind soweit sie nicht in eigenen Positionen erfasst sind, in die Einheitspreise der entsprechenden LV-Positionen einzukalkulieren.

Alle ausgeschriebenen Leistungen verstehen sich als Herstellen, Liefern und Montieren, wenn in den jeweiligen Positionen nichts anderes erwähnt wird.

3.1.2 Prüfen der Vorleistungen

Der AN hat sich rechtzeitig und eigenverantwortlich von der Beschaffenheit von Vorleistungen an Ort und Stelle zu überzeugen. Beanstandungen sind dem AG, sofern objektiv möglich, so rechtzeitig schriftlich anzuzeigen, dass dem Verursacher eine angemessene Frist zur Nachbesserung eingeräumt werden kann, ohne dass es zu Verzögerungen im Bauablauf kommt.

3.1.3 Bevollmächtigter des AN

Der AN hat für die gesamte Baustelle permanent einen Bevollmächtigten, deutsch sprechenden Vertreter namentlich zu benennen und bereitzustellen. Urlaubsvertretungen sind 1 Woche vor Urlaubsantritt in das Projekt zu integrieren.

Der Vertreter hat geeignet zu sein, die verantwortliche Fachbauleitung im Sinne der Bauordnung zu übernehmen, auch für alle Subunternehmer. Er darf nur in besonderen Fällen und mit Genehmigung des AG

VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN

ausgetauscht werden, aus triftigen Gründen kann der AG jedoch seine sofortige Ablösung verlangen.

3.1.4 Baubesprechungen, Jour Fixe

Im Baustellenbüro der Objektüberwachung des Auftraggebers finden mindestens wöchentliche Baubesprechungen statt, die Teilnahme daran ist für die Bauleitung des Auftragnehmers zwingend. Sofern die AG Objektüberwachung die Teilnahme von Subunternehmern des AN fordert, sind diese verpflichtet, ebenfalls daran teilzunehmen. Nach Aufforderung des AG hat der AN auch an weiteren Besprechungen teilzunehmen.

Der AN hat eine schriftliche Wochenvorschau über die geplanten Leistungen der anstehenden Woche in der wöchentlichen Baubesprechung zu übergeben.

Protokolle der Baubesprechung werden durch die Objektüberwachung erstellt und im 1-2 wöchigen Turnus an alle Beteiligten verteilt.

3.1.5 Verschmutzungen

Sind bei der Ausführung der Arbeit Verschmutzungen zu erwarten, so gehören die gewerksüblichen Maßnahmen zur Vermeidung zu dem Leistungsumfang des AN, der in die Einheitspreise einzukalkulieren ist. Werden durch Fahrzeuge des AN oder seiner Subunternehmer öffentliche Straßen, Wege und Plätze infolge der Bauarbeiten verschmutzt, sind sie unverzüglich im Rahmen der StVO / Verkehrssicherung zu reinigen. Kommt der Verursacher einer Aufforderung des AG oder der Objektüberwachung des AG zur Reinigung innerhalb der gesetzten Frist nicht nach, ist der AG berechtigt, einen Dritten mit der Beseitigung zu beauftragen. Diese Kosten hat der AN zu tragen.

Der Auftragnehmer kann den Nachweis führen, dass er die Verunreinigungen oder Schäden nicht zu vertreten hat.

Mitarbeiter des AN, die mutwillig Teile des Bauwerks verunreinigen oder beschädigen, werden von der Baustelle verwiesen. Die Kosten der Beseitigung der Verunreinigung oder Schäden, welche nachweislich auf den AN zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des AN.

Durch Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen sind so aufzustellen, dass die Fassade und sonstige sichtbare Bauteile nicht verschmutzt werden.

In geschlossenen Räumen und Untergeschossen dürfen nur Fahrzeuge, Werkzeuge, etc. ohne Verbrennungsmotoren benutzt werden.

Sofern Öle oder sonstige Verschmutzungen im Außenbereich festgestellt werden, ist die Objektüberwachung umgehend zu informieren.

3.1.6 Schutz vor Beschädigung

Der AN hat, insbesondere bei Bauteilen mit fertiger Oberfläche, für einen ausreichenden Schutz seiner eigenen Leistung zu sorgen, diesen Schutz ständig zu überwachen und gegebenenfalls zu vervollständigen. Hierzu zählen Kantenschutz, Oberflächenschutz durch Folien und/oder Platten, etc. auf Kosten des AN. Das Abkleben oder vollflächige Abdecken, einschl. der erforderlichen Materialien und dem anschließendem Entfernen der Schutzmaßnahmen, wird nicht gesondert vergütet.

Der AN ist insbesondere auch verpflichtet, bei Stilllegung und Verzögerung auf der Baustelle alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz bzw. Erhalt bereits eingebauter Anlagen und Bauteile sowie beigestellter Baustoffe zu treffen.

3.1.7 Arbeitsabschnitte, Unterbrechungen, Abhängigkeit von anderen Leistungen

Der Bauablauf ist eng mit der Objektüberwachung und den anderen Gewerken zu koordinieren. Die Koordination zwischen den einzelnen Gewerken sowie eventuelle Terminabsprachen sind für alle verbindlich. Grundlagen sind die Ausführungszeiten gemäß beigefügtem Terminplan, sowie die Ausführungsfristen des Vertrages.

3.1.8 Abstimmung mit Fachbehörden

VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN

Der AN hat sich zur Ausführung seiner Leistung mit den zuständigen Fachbehörden bzw. - Ämtern, wenn notwendig, selbstständig abzustimmen. Besondere Regelungen gelten für das Aufstellen, Umbauen von Hebwerkzeug, Nutzung öffentlicher Flächen für Abladen und Zwischenlagern von Material, Wasserhaltungsarbeiten sowie Arbeiten im Zusammenhang mit GW-Messstellen. Die Objektüberwachung ist zu informieren.

3.2 besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung

3.2.1 Grundlagen

Es sind nur die Kosten für die nicht vom AG gestellte Baustelleneinrichtung in die Einheitspreise einzubeziehen. Es gibt beschränkte Flächen im Baufeld, die für die BE des AN, Lagerung, Arbeitsvorbereitung etc. genutzt werden können. Die Lage und Ausnutzung sind abhängig vom Baufortschritt unterschiedlich.

Es besteht aus logistischen Gründen kein Anspruch auf alleinige Benutzung dieser Flächen. Bürocontainer, Unterakunftsgebäude, Pausenräume und Lagerflächen des AN müssen auf dem Gelände der Baustellenfläche eingerichtet werden.

3.2.2 Baustelleneinrichtungsflächen

Der AN übernimmt die Baustelle für seine Baustelleneinrichtung wie sie steht und liegt, d. h. der AG übernimmt keine Verantwortung dafür, dass Zustand, Lage etc. für die Baustelleneinrichtung des AN geeignet ist. Dies gilt insbesondere für die Schaffung der Standsicherheit von Kränen und Containeranlagen. Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, dass die Ver- und Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können. Baustellen- und endgültige Anschlüsse, Leitungen, Kabeln usw. (unter- und überirdisch) müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Über deren Lage und Verlauf hat sich der Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten zu informieren. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer mit der Objektüberwachung eine Abstimmung einzuholen. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen.

Alle möglichen Baustelleneinrichtungsflächen sind aus dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan ersichtlich. BE-Flächen für die einzelnen AN werden durch die örtliche Objektüberwachung nach Vertragsabschluss in Abhängigkeit vom Baufortschritt zugewiesen. Der AN hat sich eigenverantwortlich auf der ihm zugeteilten BE-Fläche nach den Regeln der AStVO, ASR, UVV etc. einzurichten und zu organisieren; hiermit verbundene Kosten sind mit den Einheitspreisen für die BE abgegolten. Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:

- Der Auftraggeber ist über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen derselben zu informieren.
- Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind unverzüglich zu entfernen.
- Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, falls nichts anderes vereinbart ist.

3.2.3 Kräne

Die Kräne müssen so dimensioniert werden damit sämtliche Punkte der Baumaßnahmen mittels Hochbaukran erreicht werden können. Die Höhe der angrenzenden Gebäude ist vorher zu ermitteln. Für die Wahl von Kränen ist zwingend die vorhandene Nachbarbebauung zu beachten. Es ist ein Plan mit allen geplanten Kränen, Hebezeuge, etc. zu erstellen und bei der zuständigen Objektüberwachung einzureichen. Erst nach gemeinsamer Durchsprache der Kranstandorte darf ein Umbau bzw. Aufbau von Geräten erfolgen.

Der AN wird verpflichtet, die Beauftragung seiner Kranführer beim SiGeKo anzumelden. Jeder Kranführer hat eine Kopie der Beauftragung als „Kranführer ortsveränderlicher Krane gem. § 29 UVV“ bei sich zu tragen und auf Verlangen vorzuweisen.

Bei der Verlegung von Krangleisen und Kranfundamenten ist darauf zu achten, dass die Lastverteilung an den vorherrschenden Untergrund (und der darin befindlichen Leitungen, Schächte, Verbaukonstruktion, etc.) angepasst ist, und der Abstand zur Baugrube (Verbau) ausreichend ist. Grundsätzlich ist nicht von einem

VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN

verdichteten Untergrund, sondern von aufgeschüttetem Boden auszugehen.

3.2.4 Mannschaftsräume und Bürocontainer

Arbeitsgeräte, Baustellenunterkünfte, sonstige Container, Magazine u. ä. sind aus Gründen des Eigentumsnachweises mit der Firmenaufschrift zu versehen. Zugelassen werden ausschließlich mobile Container mit den Außenabmessungen der Elemente von 2,438 m x 6,058 m (= 20 Fuß-Container) aus Gründen der Addierbarkeit und Platzerparnis. Außerdem sind grundsätzlich alle Container, auch die der Baustelleneinrichtung des AN stapelbar bis 3 Lagen, in den Abmessungen einheitlich, einschl. Fundamenten und deren Entsorgung sowie Holzstegen entlang der Container vorzusehen.

3.3 besondere Anforderungen an Baustoffe, Materialien, Einbau

3.3.1 Toleranzen

Für die Toleranzen zur Qualitätsbeurteilung der abzunehmenden Leistung gelten grundsätzlich DIN 18202, ohne erhöhte Anforderung.

Erhöhte Anforderungen an die Toleranzen sind in den Vorbemerkungen der einzelnen Gewerke oder den Positionstexten geregelt. Toleranzen der Vorleistungen anderer Gewerke aus o.g. Vorgaben müssen ohne zusätzliche Vergütung durch den AN aufgenommen werden. Erhöhte Anforderungen an aufzunehmende Toleranzen werden separat geregelt. Treten über die zu berücksichtigenden Toleranzen weitere Abweichungen auf, sind diese unverzüglich dem AG anzuzeigen (gem. § 4 Nr. 3 VOB/B).

3.3.2 Qualitätssicherung/Gütenachweise

Dem AG sind die Nachweise der Eignung von Baustoffen unaufgefordert vor Einbau vorzulegen. Diese gelten auch dann als erbracht, wenn ein Überwachungsvermerk eines zugelassenen Institutes oder einer amtlichen Einrichtung auf den Baustoffen oder der Verpackung oder dem Lieferschein angebracht ist. Auch diese sind vorzulegen. Die ggf. in eingeführten technischen Baubestimmungen geforderten Kennzeichnungen werden davon nicht berührt.

Werden für nicht genormte Erzeugnisse Gebrauchstauglichkeitsnachweise verlangt und kann für eingebaute Erzeugnisse ein solcher Nachweis nicht erbracht werden, gilt das als Fehler der Werkleistung. Referenzen können in diesem Fall den Nachweis nicht ersetzen.

Sind Zulassungsbescheide nachzuweisen, so sind sie als Ganzes mit den dazugehörigen Anlagen jedoch ohne Prüfprotokolle vorzulegen. Teilkopien genügen den Anforderungen nicht. Materialien, die in Schichtenfolge nacheinander eingesetzt werden (wie z.B. Grundierung, Spachtelung Kleber) müssen untereinander verträglich sein; es sind bei derartigen Schichtenfolgen nur Materialien eines Herstellers zugelassen.

3.3.3 Transport

Für den Transport der Materialien zum Einbauort ist der AN selbst verantwortlich und zuständig und hat den Aufwand in die entsprechenden Einheitspreise einkalkuliert. Bauseitig werden dem AN hierfür keine Transportgeräte zur Verfügung gestellt. Über den Einsatz von erforderlichen Transportgeräten muss sich der AN daher bereits zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe Klarheit verschaffen. Die Anzahl der erforderlichen Hebezeuge und deren Tragfähigkeit ist vom AN zu koordinieren und die anfallenden Kosten in die Einheitspreise einzurechnen.

4. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 4, weitere Regelungen sind im Einzelfall in den gewerkespezifischen Vorbemerkungen vereinbart.

4.1 Planunterlagen

Dem Auftragnehmer werden vor Beginn der Arbeiten die Ausführungspläne des Architekten (Grundrisse,

VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN

Schnitte, Ansichten, Details) in digitaler Form durch den AG zur Verfügung gestellt. Zusätzliche Kosten für erforderliche Planunterlagen und Ausdrücke sind durch den AN zu tragen und bei der Kalkulation der Einheitspreise zu berücksichtigen.

4.2 Planverteilung

Die Unterlagen und Pläne werden im Dateiformat *.pdf übergeben.

5. Abrechnung

5.1 Anforderung und Darstellung der Aufmaße

Aufmaße müssen mit besonderer Sorgfalt erstellt, farblich abgesetzt und mit Angabe des Gebäudeteils, der Bekleidungsfläche, Raumnummer o.ä. und Datumsangabe versehen. Die Angaben sind zwingend entsprechend den Positionen innerhalb des Leistungsverzeichnisses den Ordnungszahlen zuzuordnen.

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblätter müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer
- Auftraggeber
- Nummer des Aufmaßblatt
- Bezeichnung der Bauleistung
- Ordnungszahl

Bei Aufmaßen und Abrechnungen sind Längen und Flächen mit zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Massen mit drei Stellen nach dem Komma anzugeben. Geldbeträge sind in Euro auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

VORBEMERKUNGEN TROCKENBAUARBEITEN

1. Grundlagen

1.1 Geltungsbereich

In Ergänzung zu den VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN und den anerkannten Regeln der Technik ergibt sich der sachliche Geltungsbereich sowie die Grundlage für die technische Ausführung grundsätzlich aus:

- DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten
- DIN 18340 Trockenbauarbeiten
- DIN 18202 Toleranzen im Hochbau

1.2 Normen und Richtlinien

Für die Ausführung gelten alle anwendbaren EN- und DIN-Normen, welche sich auf das vorgesehene Material und dessen Verarbeitung nach den neuesten Kenntnissen der Technik beziehen. Auf nachstehende Normen und Richtlinien wird besonders Aufmerksam gemacht:

- DIN 18180 Gipsplatten - Arten und Anforderungen
- DIN EN 520 Gipsplatten
- DIN 18181 Gipsplatten im Hochbau - Verarbeitung
- DIN 18182 Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten
- DIN 18550 Planung, Zubereitung und Zubereitung von Innen- und Außenputzen
- DIN 4102 sowie die DIN EN 13501-1 Brandschutznormen
- DIN 4103-1 bis 4 Nichttragende innere Trennwände

VORBEMERKUNGEN TROCKENBAUARBEITEN

- DIN 4108 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
- Die Vorschriften und Empfehlungen der Hersteller der zur Anwendung kommenden Materialien.
- Merkblätter Nr. 2, 3, 5, 8 des Bundesverband der Gipsindustrie e.V.
- Korrosionsschutz im Trockenbau - Grundlagen, Anforderungen, Empfehlungen - Bundesverband der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Gipsplatten
- Die Zulassungsbestimmungen des Deutschen Institut für Bautechnik
- Die Bauordnung des zuständigen Bundeslandes und eventuelle Ergänzungen durch die örtliche Genehmigungsbehörde.

1.3 Leistungsabgrenzung

Es wird auf Schnittstellen außerhalb des Leistungsbereiches des AN zu folgenden Gewerken hingewiesen:

- Rohbauarbeiten
- Malerarbeiten
- Estricharbeiten
- Schreinerarbeiten (Innentüren)
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Elektroarbeiten / TGA / Lüftungsarbeiten

1.4 Koordination

Die Koordination mit zuvor genannten Gewerken, insbesondere den technischen Gewerken ist unter Einbeziehung der örtliche Bauleitung frühzeitig eine Abstimmung bezüglich Arbeitsabfolgen und erminabläufen vorzunehmen, um gegenseitige Behinderungen zu vermeiden. Die Koordination ist Sache des AN.

2. Stoffe, Bauteile

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 2 und den Bestimmungen gemäß den unter Pkt 1.1 aufgeführte DIN -Normen jeweils VOB/C Ziff. 2, insbesondere wird verwiesen auf:

2.1 Allgemeine Anforderungen

Das zu verarbeitende Material muss der jeweiligen Stoffnorm entsprechen. Produktwechsel in einem System sind nicht zugelassen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller müssen eingehalten werden, dem AG ist auf Verlangen Einsicht zu gewähren.

3. Ausführung

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 3 und den Bestimmungen gemäß den unter Pkt 1.1 aufgeführte DIN -Normen jeweils VOB/C Ziff. 3, insbesondere wird verwiesen auf:

3.1 Prüfung der Vorleistung

Die Prüfung der Vorleistung gemäß § 4 Abs. 3 VOB/B hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass dem AG eine nach § 4 Abs. 7 VOB/B angemessene Frist, zur Mangelbeseitigung, welche 15 Werktagen nicht überschreiten darf, bleibt.

3.2 Abschnittsweise Leistungsausführung

Der Auftragnehmer muss davon ausgehen, dass die Positionen bzw. Titel unter Umständen abschnittsweise ausgeführt werden (zeitlich versetzt). Daraus kann der Auftragnehmer keinen Anspruch geltend machen.

VORBEMERKUNGEN TROCKENBAUARBEITEN

3.3 Vollständigkeit

Für die angebotenen Leistungen übernimmt der AN die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen und Nebenleistungen, die sich bei den Positionen zwangsläufig ergeben, sind einzukalkulieren, auch wenn sie im LV nicht ausdrücklich erwähnt sind.

3.4 Toleranzen

Grundsätzlich gilt für alle Maßtoleranzen die DIN 18201 bis 18202 Tabelle 3, Zeile 3 ohne erhöhte Anforderungen, es sei denn, es sind besondere Hinweise in den jeweiligen Einzelpositionen aufgeführt.

3.5 Brandschutztechnische Anforderungen

Die brandschutztechnische Anforderung an die im Leistungsverzeichnis beschriebenen nichttragenden inneren Trennwände sind generell in der Feuerwiderstandsklasse F30, feuerhemmend, feuerhemmend auszuführen. Von dieser Spezifikation abgewichen ist die Abweichung in der Position der Teilleistung beschrieben.

3.6 Bodenplatte

Sofern Bodenplatte gemäß Planungsvorgaben als wasserundurchlässiger Stahlbetonbodenplatte geplant (WU-Beton), sind Verschraubungen, Bohrungen von Metallständerwänden und oder gewerkespezifischer Konstruktionen bei der Befestigung in Ihrer Eindringtiefe auf max. 45 mm zu begrenzen. Die Befestigung von Konstruktionen ist mit Injektionsanker, bzw. chemischer Dübel durchzuführen. Bohrlöcher, auch mit nur geringer Tiefe, müssen auf jeden Fall mit Kunstharzen (z.B. Epoxidharzen) verschlossen werden, um die Bauwerksabdichtung durch die Weiße Wanne (WU-Beton) nicht zu beeinträchtigen.

4. Abweichungen zu Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 4 und den Bestimmungen gemäß den unter Pkt 1.1 aufgeführten DIN - Normen jeweils VOB/C Ziff. 4, insbesondere wird verwiesen auf:

4.1 Nebenleistungen

Es sind mit den Einheitspreisen abgegolten und werden nicht gesondert vergütet:

- Maßnahmen zur Sicherung des öffentlichen Verkehrs
- Alle Systemherstellervorgaben zur fachgerechten Montage (z.B. Verschraubung, Spachtelung, Fugenbänder, etc.)
- Vorhalten der Gerüste für die eigene Benutzung.
- Das Weiterrücken fahrbarer Gerüste gilt im Zuge des Arbeitsfortschritts für eigene und fremde Gerüste als Nebenleistung, sofern das ohne Auf- und Abbau und lediglich durch erneute Abstützung möglich und zulässig ist.
- jegliche Sicherungs- und (Arbeits-) Schutzmaßnahmen.
- Nach Abschluss der Arbeiten sind alle sichtbaren Bauteile von Verschmutzungen, die vom Auftragnehmer verursacht wurden, kostenlos zu reinigen. Entsprechende Vorbeugemaßnahmen sind in die Preise einzurechnen.

4.2 Dokumentation

Erstellen der kompletten Dokumentation für den gesamten Leistungsbereich des AN ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Mindestanforderung Inhalt:

- Herstellerverzeichnisse
- Anschriften der Nachunternehmer mit Zuordnungen der Leistungen

VORBEMERKUNGEN TROCKENBAUARBEITEN

- Ansprechpartner während der Gewährleistungszeit
- Fachunternehmererklärung
- Bauleiterbescheinigung und Fachbauleitererklärungen
- Übereinstimmungserklärungen, Errichterbestätigungen und Konformitätserklärungen
- ggf. statische Nachweise
- ggf. Entsorgungsnachweise
- Sämtliche Produktdatenblätter / Gerätedatenblätter und allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse der zur Ausführung gekommenen Baustoffe und Bauteile, sowie Gutachten und Prüfberichte
- Kopie der Abnahmeprotokolle mit dem AG - ist nach der Abnahme nachzureichen
- ggf. Wartungsanweisungen
- ggf. Pflege- und Reinigungshinweise
- Bautagesberichte

Die Projektdokumentation ist dem AG digital spätestens 12 Arbeitstage vor Abnahme zur Prüfung auf Übereinstimmung mit der ausgeführten Leistung vorzulegen. Die Änderungen und Ergänzungen sind in die zur Abnahme vorzulegenden Unterlagen einzuarbeiten.

Die Übergabe der vollständigen Dokumentation hat spätestens zur Abnahme der Gesamtleistung digital zu erfolgen.

Digitale Daten müssen zwingend in Dateiformat PDF übergeben werden. Alle digitalen Daten müssen mindestens das Recht zum ausdrucken und archivieren (ohne der Verwendung von Passwortschutz) gewähren.

4.3 Standardanschlüsse

Standardanschlüsse (Wand zu Wand-Boden-Decke - als starre Ausführung) werden nicht extra vergütet und sind, passend zu den techn. Anforderungen, einschl. geeignete Abschlussprofilen in den jeweiligen Wandpositionen einzukalkulieren.

Die Laufmeter der Boden- und Deckenanschlüsse ergeben sich aus den Positionsangaben *Wandfläche / Wandhöhe*. Als Kalkulationsgrundlage für die Anzahl an Wand-Wandanschlüssen ist von **2 Stk/3m** im Mittel auszugehen. Weiter ist je Wand-Wandschluss von der Einlage eines Trennstreifens, bzw. einem beidseitig eingespachtelten Bewehrungsstreifen, sowie geeignete Abschlussprofile (z.B. Göppinger-Profil) zu kalkulieren. Die techn. Anforderungen hinsichtl. Schall- und Brandschutz des jeweiligen Wandtyps sind dabei zu berücksichtigen.

Eine etwaige Abweichung zu diesen Kalkulationsgrundlagen ist seitens AN im Zuge der techn. Klarstellung darzulegen.

4.4 Gerüstarbeiten

bei Höhen > 3,5m können Gerüste erforderlich werden (siehe Pos. Baustelleneinrichtung, bzw. ggf. separate Leistungspositionen). Diese beinhalten die Stellung von Gerüsten auf abgestuften oder geneigten Standflächen > 40cm und das fachgerechte Schließen der Gerüstankerlöcher.

Sofern keine Leistungsposition vorhanden ist, ist die Leistung im Titel/Pos. Baustelleneinrichtung zu erfassen.

5. Abrechnung

Es gelten die Auflagen und Bestimmungen gemäß DIN 18299 VOB/C - Ziff. 5 und den Bestimmungen gemäß den unter Pkt 1 aufgeführten DIN -Normen jeweils VOB/C Ziff. 5; Sofern nicht in einer Position zu erfassen sind Leistungen im Titel *Baustelleneinrichtung* einzukalkulieren; Insbesondere sind folgende Leistungen in den Einheitspreisen einzukalkulieren, bzw. enthalten:

- sämtl. ergänzende Beschreibungen aus Pkt 1-3 mit Hinweisen zur Angebotspreisbildung und Ausführung.
- sämtl. Leistungen aus 4. *Abweichungen zu Nebenleistungen, Besondere Leistungen*

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15 LV Trockenbau
10 Bereich BAUSTELLENEINRICHTUNG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

10 Bereich BAUSTELLENEINRICHTUNG

10.10 Abschnitt Baustelleneinrichtung

10.10.10 Baustelleneinrichtung des AN

Lieferrn, Einrichten, Vorhalten, Abbauen der Baustelleneinrichtung entsprechend dem Montage- bzw. Bauverfahren für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, soweit diese nicht in eigenen Positionen erfasst sind.

Leistungsumfang:

Das Feststellen des Leistungsumfangs obliegt dem AN und hat den Belangen der einschlägigen behördlichen Vorschriften, wie z. B. UVV, Arbeitsstättenverordnung / -richtlinien und sonstiger Sicherheitsvorschriften zu genügen.

Leistungsabgrenzung:

Es ist zu beachten, dass bei Rückbau der BE und die genutzten baulichen Anlagen in den ursprünglichen Zustand zu versetzen sind, falls nichts anderes vereinbart ist. Zeitraum der Vorhaltung: über den gesamten Vertragszeitraum.

Vergütungsvereinbarung:

- 20 % bei Einrichten der Baustelle
- 70 % anteilig auf die Bauzeit verteilt
- 10 % bei vollständiger Räumung der Baustelle

1 psch

GP

10.10.20 Arbeitsgerüst im Treppenraum, h>3,5m

Arbeitsgerüst, h>3,5m nach DIN EN 12811-1 und DIN EN 12810-1 einschließlich der erforderlichen Verankerungen, Stellungen auf unebenem Grund (ggf. >40cm je nach Einsatzort), Absturzsicherungen und Sicherstellung der allg. Verkehrssicherheit. Ggf. auch für Nutzung Leistungen anderer Gewerke.

Der E.P. beinhaltet den Auf- und Abbau, sowie Instandhaltung und Vorhaltung für die Ausführungsdauer der eigenen Leistung.

Stellung der Gerüste erfolgt nach Angabe der Bauleitung

Einsatzort: Treppenraum

60 m²

EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau
10	Bereich	BAUSTELLENEINRICHTUNG
10.10	Abschnitt	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

10.10.30 Standzeitverlängerung Arbeitsgerüst

Standzeitverlängerung und der Schutzmaßnahmen für das Arbeitsgerüst (Vorhaltung und Instandhaltung) bei Fremdverschulden. Ggf. auch zur Gebrauchüberlassung.
Je angefangene Woche nach Freigabe und abgelaufener Vorhaltung für die ungehinderte Erbringung der eigenen Leistung. (Einheitspreis je m² pro Woche) als Zulage zur vorigen Grundposition

720 m2Wo EP GP

10.10.40 Fahrgerüst

Länge x Breite: 2 x 1m
Arbeitshöhe: bis 3,5 m

Fahrgerüst, variabel einstellbar, als Arbeitsgerüst, z.B. für den Innenausbau, einschl. Absturzsicherungen und Sicherstellung der allg. Verkehrssicherheit.

Der E.P. beinhaltet den Auf- und Abbau, den zwischenzeitlich erforderlichen Teilauf- bzw. Teilabbau (nach Angabe der örtl. Bauleitung), sowie Instandhaltung

Grundvorhaltung: 4 Wo

1 Stk EP GP

10.10.50 Standzeitverlängerung Fahrgerüst

Vorhaltung und Instandhaltung über die Grundeinsatzzeit hinaus, je angefangene Woche, passend zu voriger Grundposition

(E.P. je Stk pro Woche)

12 StWo EP GP

Summe Abschnitt 10.10

Baustelleneinrichtung , Netto:

Summe Bereich 10

BAUSTELLENEINRICHTUNG , Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

20 Bereich TROCKENBAUARBEITEN

20.10 Abschnitt Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.10	Abschnitt	Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

Hinweis Montageablauf Wände

Die Trockenbauwände sind vor Einbau des Estrichs in Abstimmung mit den AN Elektro, Heizung und Sanitär auf dem Rohfußboden herzustellen und ausreichend hoch zu beplanken, dass im Anschluss der Estrich eingebaut werden kann. Nach Herstellung des Estrichs sind die Wände in Abstimmung mit Bauleitung und vorgeannten Beteiligten zu schließen. In diesem Arbeitsschritt sind die vorgegebenen Oberflächenbeschaffenheiten der Wände herzustellen.

Trennwände Einfachständerwerk 10cm

20.10.10 Trennwand Einfachständerwerk zweilagig, d=10cm, bis H = 3,2 m, 52dB

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfach-Profile CW / UW / UA 50, Ständerachsabstände nach Systemanforderungen

Wanddicke: 100 mm

Wandhöhe: ≤ 3,2m

Feuerwiderstand: -

Schalldämm-Maß: $R_{w,R} \geq 52$ dB nach DIN 4109

Oberflächenqualität: Q2, gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe

Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Dämmung:

Dicke: min. 40 mm, WLG 040

Mineralwolle-Dämmung innerhalb Ständerwerk, dicht gestoßen, als

Trennwanddämmrolle nach DIN EN 13162

Beplankung:

nach Systemanforderungen, aus Gipsplatten gemäß DIN 18180

- beidseitig zweilagig (1. Seite 2x12,5mm GK; 2. Seite 2x12,5mm GKBi)

- Befestigungsmittel nach Systemherstellervorgabe

Wassereinwirkungsklasse Wand: W0-I

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944: C1

Einbaubereiche nach DIN 4103 (jedoch min. nach Anforderung Wandhöhe):

Einbaubereich 1 - 0,5 kN/m (50 kg/m) horizontale Gebrauchslast

Befestigung / Anschlüsse:

Starre Standardanschlüsse Wand zu Wand-Boden-Decke sind gemäß

Kalkulationsgrundlage aus *Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten - 4.3*

Standardanschlüsse, einschl. einer Schalldämmunterlage unter dem

Fußbodenprofil, einzukalkulieren.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.10	Abschnitt	Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

Befestigungsgrund: Stahlbeton

angebotenes Produkt: '.....'

20 qm EP GP

20.10.20 Trennwand Einfachständerwerk zweilagig, d=10cm, Feuchtraum, H ≤ 3,2 m, 52dB

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Korrosionsschutz der Profile nach DIN EN 13964, als Einfach-Profile CW / UW / UA 50, Ständerachsabstände nach Systemanforderungen

Wanddicke: 100 mm

Wandhöhe: ≤ 3,2m

Feuerwiderstand: -

Schalldämm-Maß: $R_{w,R} \geq 52$ dB nach DIN 4109

Oberflächenqualität: Q2, gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe

Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Dämmung:

Dicke: min. 40 mm, WLG 040

Mineralwolle-Dämmung innerhalb Ständerwerk, dicht gestoßen, als

Trennwanddämmrolle nach DIN EN 13162

Beplankung:

nach Systemanforderungen, aus Gipsplatten gemäß DIN 18180

- beidseitig zweilagig (Plattendicke 2x12,5mm) aus imprägnierten Gipsplatten GKBi

- Befestigungsmittel nach Systemherstellervorgabe

Wassereinwirkungsklasse Wand: W1-I

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944:

C1

Einbaubereiche nach DIN 4103:

Einbaubereich 1 - 0,5 kN/m (50 kg/m) horizontale Gebrauchslast

Anschlüsse / Befestigung:

Starre Standardanschlüsse Wand zu Wand-Boden-Decke sind gemäß

Kalkulationsgrundlage aus *Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten - 4.3*

Standardanschlüsse, einschl. einer Schalldämmunterlage unter dem

Fußbodenprofil, einzukalkulieren. Befestigung mit systemspezifischen

Befestigungsmitteln

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.10	Abschnitt	Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

Befestigungsgrund: Stahlbeton

angebotener Hersteller: '.....'

25 qm EP GP

20.10.30 Trennwand Einfachständerwerk zweilagig, d=10cm, Brandschutz, bis H ≤ 3,2 m, 54dB, F90

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfach-Profile CW / UW / UA 50, Ständerachsabstände nach Systemanforderungen

Wanddicke: 100 mm

Wandhöhe: ≤ 3,2m

Feuerwiderstand: F90

Schalldämm-Maß: $R_{w,R} \geq 54$ dB nach DIN 4109

Oberflächenqualität: Q2, gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe

Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Dämmung:

Dicke: min. 40 mm, WLG 040

Mineralwolle-Dämmung innerhalb Ständerwerk, dicht gestoßen, als

Trennwanddämmrolle nach DIN EN 13162

Beplankung:

nach Systemanforderungen, aus Gipsplatten gemäß DIN 18180

- beidseitig zweilagig (Plattendicke 2x12,5mm GKFI DFH2)

- Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln

Wassereinwirkungsklasse Wand: W0-I

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944:

C1

Einbaubereiche nach DIN 4103:

Einbaubereich 1 - 0,5 kN/m (50 kg/m) horizontale Gebrauchslast

Befestigung / Anschlüsse:

Starre Standardanschlüsse Wand zu Wand-Boden-Decke sind gemäß

Kalkulationsgrundlage aus *Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten - 4.3*

Standardanschlüsse, einschl. einer Schalldämmunterlage unter dem

Fußbodenprofil, einzukalkulieren.

Befestigungsgrund: Stahlbeton

angebotenes Produkt: '.....'

5 qm EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.10	Abschnitt	Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

20.10.40 Trennwand Einfachständerwerk zweilagig, d=10cm, Brand- & Feuchteschutz, bis H ≤ 3,2 m, 54dB, F90

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfach-Profile CW / UW / UA 50, Ständerachsabstände nach Systemanforderungen

Wanddicke: 100 mm

Wandhöhe: ≤ 3,2m

Feuerwiderstand: F90

Schalldämm-Maß: $R_{w,R} \geq 54$ dB nach DIN 4109

Oberflächenqualität: Q2, gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe

Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Dämmung:

Dicke: min. 40 mm, WLG 040

Mineralwolle-Dämmung innerhalb Ständerwerk, dicht gestoßen, als

Trennwanddämmrolle nach DIN EN 13162

Beplankung:

nach Systemanforderungen, aus Gipsplatten gemäß DIN 18180

- beidseitig zweilagig (2x12,5mm Zementbauplatte)

- Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln

Wassereinwirkungsklasse Wand: W1-I

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944:

C3

Einbaubereiche nach DIN 4103:

Einbaubereich 1 - 0,5 kN/m (50 kg/m) horizontale Gebrauchslast

Befestigung / Anschlüsse:

Starre Standardanschlüsse Wand zu Wand-Boden-Decke sind gemäß

Kalkulationsgrundlage aus *Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten - 4.3*

Standardanschlüsse, einschl. einer Schalldämmunterlage unter dem

Fußbodenprofil, einzukalkulieren.

Befestigungsgrund: Stahlbeton

angebotenes Produkt: '.....'

15 qm EP GP

Trennwände Einfachständerwerk 12,5cm

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.10	Abschnitt	Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

20.10.50 Trennwand Einfachständerwerk zweilagig, d=12,5cm, Feuchtraum, H ≤ 3,2 m, 52dB

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Korrosionsschutz der Profile nach DIN EN 13964, als Einfach-Profile CW / UW / UA 50, Ständerachsabstände nach Systemanforderungen

Wanddicke: 125 mm

Wandhöhe: ≤ 3,2m

Feuerwiderstand: -

Schalldämm-Maß: $R_{w,R} \geq 52$ dB nach DIN 4109

Oberflächenqualität: Q2, gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe

Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Dämmung:

Dicke: min. 60 mm, WLG 040

Mineralwolle-Dämmung innerhalb Ständerwerk, dicht gestoßen, als

Trennwanddämmrolle nach DIN EN 13162

Beplankung:

nach Systemanforderungen, aus Gipsplatten gemäß DIN 18180

- beidseitig zweilagig (Plattendicke 2x12,5mm) aus imprägnierten Gipsplatten GKBI

- Befestigungsmittel nach Systemherstellervorgabe

Wassereinwirkungsklasse Wand: W1-I

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944:

C1

Einbaubereiche nach DIN 4103:

Einbaubereich 1 - 0,5 kN/m (50 kg/m) horizontale Gebrauchslast

Anschlüsse / Befestigung:

Starre Standardanschlüsse Wand zu Wand-Boden-Decke sind gemäß

Kalkulationsgrundlage aus *Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten - 4.3*

Standardanschlüsse, einschl. einer Schalldämmunterlage unter dem

Fußbodenprofil, einzukalkulieren. Befestigung mit systemspezifischen

Befestigungsmitteln

Befestigungsgrund: Stahlbeton

angebotener Hersteller: '.....'

30 qm EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.10	Abschnitt	Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

20.10.60 Trennwand Einfachständerwerk zweilagig, d=12,5cm, Brandschutz, bis H ≤ 3,2 m, 53dB, F30

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfach-Profile CW / UW / UA 75, Ständerachsabstände nach Systemanforderungen

Wanddicke: 125 mm

Wandhöhe: ≤ 3,2m

Feuerwiderstand: F30

Schalldämm-Maß: $R_{w,R} \geq 53$ dB nach DIN 4109

Oberflächenqualität: Q2, gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe

Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Dämmung:

Dicke: min. 60 mm, WLG 040

Mineralwolle-Dämmung innerhalb Ständerwerk, dicht gestoßen, als

Trennwanddämmrolle nach DIN EN 13162

Beplankung:

nach Systemanforderungen, aus Gipsplatten gemäß DIN 18180

- beidseitig zweilagig GKB (Plattendicke 2x12,5mm)

- Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln

Wassereinwirkungsklasse Wand: W0-I

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944: C1

Einbaubereiche nach DIN 4103 (jedoch min. nach Anforderung Wandhöhe):

Einbaubereich 1 - 0,5 kN/m (50 kg/m) horizontale Gebrauchslast

Befestigung / Anschlüsse:

Starre Standardanschlüsse Wand zu Wand-Boden-Decke sind gemäß

Kalkulationsgrundlage aus *Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten - 4.3*

Standardanschlüsse, einschl. einer Schalldämmunterlage unter dem

Fußbodenprofil, einzukalkulieren.

Befestigungsgrund: Stahlbeton

angebotenes Produkt: '.....'

70 qm EP GP

20.10.70 Trennwand Einfachständerwerk zweilagig, d=12,5cm, Schallschutz, bis H ≤ 3,2 m, 57dB, F30

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfach-Profile CW / UW / UA 75, Ständerachsabstände nach Systemanforderungen

Wanddicke: 125 mm

Wandhöhe: ≤ 3,2m

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.10	Abschnitt	Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

Feuerwiderstand: F30
 Schalldämm-Maß: $R_{w,R} \geq 57$ dB nach DIN 4109
 Oberflächenqualität: Q2, gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe
 Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Dämmung:
 Dicke: min. 60 mm, WLG 040
 Mineralwolle-Dämmung innerhalb Ständerwerk, dicht gestoßen, als
 Trennwanddämmrolle nach DIN EN 13162

Beplankung:
 nach Systemanforderungen, aus Gipsplatten gemäß DIN 18180
 - beidseitig zweilagig, Mischbeplankung (2x 12,5mm GKFI, Plattengewicht min.
 12,8 kg/m²)
 - Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln

Wassereinwirkungsklasse Wand: W0-I

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944: C1

Einbaubereiche nach DIN 4103 (jedoch min. nach Anforderung Wandhöhe):
 Einbaubereich 1 - 0,5 kN/m (50 kg/m) horizontale Gebrauchslast

Befestigung / Anschlüsse:
 Starre Standardanschlüsse Wand zu Wand-Boden-Decke sind gemäß
 Kalkulationsgrundlage aus *Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten - 4.3*
Standardanschlüsse, einschl. einer Schalldämmunterlage unter dem
 Fußbodenprofil, einzukalkulieren.

Befestigungsgrund: Stahlbeton

angebotenes Produkt: '.....'

140 qm EP GP

Trennwände Einfachständerwerk 15cm

20.10.80 Trennwand Einfachständerwerk zweilagig, d=15cm, bis H ≤ 3,2 m, 56dB, F30

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, mit Unterkonstruktion aus verzinkten
 Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfach-Profile CW / UW /
 UA 100, Ständerachsabstände nach Systemanforderungen

Wanddicke: 150 mm
 Wandhöhe: ≤ 4,9m
 Feuerwiderstand: F30
 Schalldämm-Maß: $R_{w,R} \geq 56$ dB nach DIN 4109
 Oberflächenqualität: Q2, gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe
 Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Dämmung:
 Dicke: min. 80 mm, WLG 040

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.10	Abschnitt	Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

Mineralwolle-Dämmung innerhalb Ständerwerk, dicht gestoßen, als Trennwanddämmrolle nach DIN EN 13162

Beplankung:
nach Systemanforderungen, aus Gipsplatten gemäß DIN 18180
- beidseitig zweilagig GKB (Plattendicke 2x12,5mm)
- Befestigungsmittel nach Systemherstellervorgabe

Wassereinwirkungsklasse Wand: W0-I

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944: C1

Einbaubereiche nach DIN 4103 (jedoch min. nach Anforderung Wandhöhe):
Einbaubereich 1 - 0,5 kN/m (50 kg/m) horizontale Gebrauchslast

Befestigung / Anschlüsse:
Starre Standardanschlüsse Wand zu Wand-Boden-Decke sind gemäß Kalkulationsgrundlage aus *Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten - 4.3 Standardanschlüsse*, einschl. einer Schalldämmunterlage unter dem Fußbodenprofil, einzukalkulieren.

Befestigungsgrund: Stahlbeton/Mauerwerk

angebotenes Produkt: '.....'

25 qm EP GP

20.10.90 Trennwand Einfachständerwerk zweilagig, d=15cm, Feuchtraum, H ≤ 3,2 m, 52dB

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Korrosionsschutz der Profile nach DIN EN 13964, als Einfach-Profile CW / UW / UA 100, Ständerachsabstände nach Systemanforderungen

Wanddicke: 150 mm
Wandhöhe: ≤ 3,2m
Feuerwiderstand: -
Schalldämm-Maß: $R_{w,R} \geq 52$ dB nach DIN 4109
Oberflächenqualität: Q2, gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Dämmung:
Dicke: min. 80 mm, WLG 040
Mineralwolle-Dämmung innerhalb Ständerwerk, dicht gestoßen, als Trennwanddämmrolle nach DIN EN 13162

Beplankung:
nach Systemanforderungen, aus Gipsplatten gemäß DIN 18180
- beidseitig zweilagig (Plattendicke 2x12,5mm) aus imprägnierten Gipsplatten GKBi
- Befestigungsmittel nach Systemherstellervorgabe

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.10	Abschnitt	Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

Wassereinwirkungsklasse Wand: W1-I

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944:
C1

Einbaubereiche nach DIN 4103:
Einbaubereich 1 - 0,5 kN/m (50 kg/m) horizontale Gebrauchslast

Anschlüsse / Befestigung:
Starre Standardanschlüsse Wand zu Wand-Boden-Decke sind gemäß Kalkulationsgrundlage aus *Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten - 4.3 Standardanschlüsse*, einschl. einer Schalldämmunterlage unter dem Fußbodenprofil, einzukalkulieren. Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln

Befestigungsgrund: Stahlbeton

angebotener Hersteller: '.....'

20 qm EP GP

20.10.100 **Zulage: freies Wandende**
passend zu voriger Position

4 lfm EP GP

Trennwände Doppelständerwerk als Installationswand verlascht

20.10.110 **Trennwand Doppelständerwerk zweilagig, Installationswand verlascht, d=ca.20-40cm, Nassraum, H ≤ 3,2 m, 52dB**

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Korrosionsschutz der Profile nach DIN EN 13964, Doppelständerwerk, CW / UW / UA 50, Ständer durch Plattenstreifen zug- und druckfest verbunden, Ständerachsabstände nach Systemanforderungen

Wanddicke: ca.20-40cm
Wandhöhe: ≤ 3,2m
Feuerwiderstand: -
Schalldämm-Maß: $R_{w,R} \geq 52\text{dB}$ nach DIN 4109
Oberflächenqualität: Q2, gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe
Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Dämmung:
Dicke: min. 2x40 mm, WLG 040
Mineralwolle-Dämmung innerhalb Ständerwerk, dicht gestoßen, als Trennwanddämmrolle nach DIN EN 13162

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.10	Abschnitt	Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

Beplankung nach Systemanforderungen:

- beidseitig zweilagig (Plattendicke 2x12,5mm) aus Zementbauplatten - erfüllt Kategorie C, Klasse 2 nach EN 12467
- Befestigungsmittel nach Systemherstellervorgabe

Wassereinwirkungsklasse Wand: W3-I

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944:

C3 (gewerbliche Nutzung ohne Einwirkung angreifender Gase, Tausalze oder stark chemischer Angriffe nach DIN 4030)

Einbaubereiche nach DIN 4103 (jedoch min. nach Anforderung Wandhöhe):

Einbaubereich 1 - 0,5 kN/m (50 kg/m) horizontale Gebrauchslast

Befestigung / Anschlüsse:

Starre Standardanschlüsse Wand zu Wand-Boden-Decke sind gemäß Kalkulationsgrundlage aus *Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten - 4.3 Standardanschlüsse*, einschl. einer Schalldämmunterlage unter dem Fußbodenprofil, einzukalkulieren.

Befestigungsgrund: Stahlbeton

angebotenes Produkt: '.....'

45 qm EP GP

Schachtwände

20.10.120 Schachtwand Einfachständerwerk zweilagig, d=7,5cm, H ≤ 3,20 m, 41db, Feuchtraum

Schachtwand als nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfach-Profile CW / UW / UA 50, Ständerachsabstände nach Systemanforderungen.

Wanddicke: 75 mm

Wandhöhe: ≤ 3,20m

Feuerwiderstand: F0

Schalldämm-Maß: **Rw,R ≥ 41 dB** nach DIN 4109

Oberflächenqualität: Q2, gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe

Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Dämmung:

Dicke: min. 40 mm, WLG 040

Mineralwolle-Dämmung innerhalb Ständerwerk, dicht gestoßen, als

Trennwanddämmrolle nach DIN EN 13162

Beplankung:

- einseitig zweilagig (Plattendicke 2x12,5 mm) nach Systemanforderungen, aus Gipsplatten GKi nach EN 15283-1

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.10	Abschnitt	Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

-Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln

Wassereinwirkungsklasse Wand: W0-I

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944
C1 (z.B. private Bäder)

Einbaubereiche nach DIN 4103 (jedoch min. nach Anforderung Wandhöhe):
Einbaubereich 1 - 0,5 kN/m (50 kg/m) horizontale Gebrauchslast

Befestigung / Anschlüsse:
Starre Standardanschlüsse Wand zu Wand-Boden-Decke sind gemäß
Kalkulationsgrundlage aus *Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten - 4.3*
Standardanschlüsse, einschl. einer Schalldämmunterlage unter dem
Fußbodenprofil, einzukalkulieren.

Vorsatzschalen werden als Schachtwand abgerechnet.

Befestigungsgrund: Stahlbeton

angebotenes Produkt: '.....'

50 qm EP GP

20.10.130 Schachtwand Einfachständerwerk zweilagig, d=7,5cm, H ≤ 3,20 m, 41db, Nassraum

Schachtwand als nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, mit
Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN
18182-1, als Einfach-Profile CW / UW / UA 50, Ständerachsabstände nach
Systemanforderungen.

Wanddicke: 75 mm
Wandhöhe: ≤ 3,20m
Feuerwiderstand: F0
Schalldämm-Maß: **Rw,R ≥ 41 dB** nach DIN 4109
Oberflächenqualität: Q2, gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe
Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Dämmung:
Dicke: min. 40 mm, WLG 040
Mineralwolle-Dämmung innerhalb Ständerwerk, dicht gestoßen, als
Trennwanddämmrolle nach DIN EN 13162

Beplankung:
-einseitig zweilagig (Plattendicke 2x12,5mm) nach Systemanforderungen, aus
Zementbauplatte
-Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln

Wassereinwirkungsklasse Wand: W3-I

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.10	Abschnitt	Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944

C3 (z.B. private Bäder)

Einbaubereiche nach DIN 4103 (jedoch min. nach Anforderung Wandhöhe):

Einbaubereich 1 - 0,5 kN/m (50 kg/m) horizontale Gebrauchslast

Befestigung / Anschlüsse:

Starre Standardanschlüsse Wand zu Wand-Boden-Decke sind gemäß Kalkulationsgrundlage aus *Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten - 4.3 Standardanschlüsse*, einschl. einer Schalldämmunterlage unter dem Fußbodenprofil, einzukalkulieren.

Vorsatzschalen werden als Schachtwand abgerechnet.

Befestigungsgrund: Stahlbeton

angebotenes Produkt: '.....'

15 qm EP GP

Zulagen

20.10.140 Zulageposition: Oberflächenqualität Q2 > Q3 - Wände aus Gipsbauplatten

Mehrpreis für die Standardverspachtelung aller beschriebener Trennwände/Vorsatzschalen/Schachtwände/Abmauerungen in Qualitätsstufe Q3 gemäß Merkblatt Nr. 2 (IGG, Dezember 2007) anstatt der in den Positionsbeschreibungen beschriebenen Qualitätsstufe Q2

450 qm EP GP

20.10.150 Zulageposition: sattes Ausstopfen MW 040

sattes Ausstopfen mit Mineralwolle WLG 040, passend zu vorigen Positionen

5 cbm EP GP

20.10.160 Zulageposition: 12,5mm OSB-Platte

Zulageposition: 12,5mm OSB-Platte (feuchtbeständig) mit Nut-Feder als Verlegeplatte und 1ste Lage statt GKBi-Platte

30 qm EP GP

Zulagen zur jeweiligen Position

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.10	Abschnitt	Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

20.10.170 **Zulageposition: für Einzelflächen > 1 qm und = 2 qm**
 Zulage für alle zuvor beschriebenen Montagewandtypen für die Herstellung von
 Einzelflächen > 1 qm und ≤ 2 qm
 z.B. an Fensternischen, Stützen, Pfeilervorlagen, Lichtkuppeln, etc.

8 Stk EP GP

20.10.180 **Zulageposition: für Einzelflächen > 2 qm und = 3 qm**
 Zulage für alle zuvor beschriebenen Montagewandtypen für die Herstellung von
 Einzelflächen > 2 qm und ≤ 3 qm
 z.B. an Fensternischen, Stützen, Pfeilervorlagen, Lichtkuppeln, etc.

15 Stk EP GP

20.10.190 **Zulageposition: für Einzelflächen > 3 qm und = 5 qm**
 Zulage für alle zuvor beschriebenen Montagewandtypen für die Herstellung von
 Einzelflächen > 3 qm und ≤ 5 qm
 z.B. an Fensternischen, Stützen, Pfeilervorlagen, Lichtkuppeln, etc.

15 Stk EP GP

Summe Abschnitt 20.10

Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / Trockenputz ,

20.20 Abschnitt Wände - An- und Abschlüsse

Anschlüsse Allgemein

Anschlüsse Allgemein

- Die Systemanforderungen der jeweiligen Trennwand sind zu berücksichtigen.
- Es ist darauf zu achten, dass aufgrund der Schallschutzanforderung entlang der Plattenstöße keine Lücke entsteht. Eventuelle Fugen sind dicht zu verspachteln.
- **Standardanschlüsse (Wand zu Wand-Decke-Boden - starre Ausführung) sind gemäß**

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN
20.20	Abschnitt	Wände - An- und Abschlüsse

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Angaben Vorbemerkungen 4.3 zu kalkulieren und einschl. geeigneter Abschlussprofile in den jeweiligen Wandpositionen bereits enthalten. Die im folgenden beschriebenen Anschlüsse sind daher als Zulage gegenüber Standardanschlüssen (Starre Ausführung) anzubieten.

Deckenanschluss Trennwände Einfachständerwerk

20.20.10 Minderpreis: Entfall angespachteltes Abschlussprofil bei unsichtbarem Deckenanschluss durch Abhangdecke

unsichtbarer Deckenanschluss im Bereich Abhangdecken - Entfall angespachteltes Abschlussprofil der vorigen Positionen

Es ist ggf. ein Negativbetrag einzutragen!

70 m EP GP

Deckenanschluss Doppelständerwerk

20.20.20 Minderpreis: Entfall angespachteltes Abschlussprofil bei unsichtbarem Deckenanschluss durch Abhangdecke

unsichtbarer Deckenanschluss im Bereich Abhangdecken - Entfall angespachteltes Abschlussprofil der vorigen Positionen

Es ist ggf. ein Negativbetrag einzutragen!

30 m EP GP

Deckenanschluss Schachtwände / Vorsatzschalen

20.20.30 Minderpreis: Entfall angespachteltes Abschlussprofil bei unsichtbarem Deckenanschluss durch Abhangdecke

unsichtbarer Deckenanschluss im Bereich Abhangdecken - Entfall angespachteltes Abschlussprofil der vorigen Positionen

Es ist ggf. ein Negativbetrag einzutragen!

20 m EP GP

Sonstiges

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN
20.20	Abschnitt	Wände - An- und Abschlüsse

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

20.20.40 Eckschutzschiene

Außenecke mit Eckschutzschiene als Zulage, zu vorbeschriebener Montagewand, Vorsatzschale oder Wandbekeidung Ausführung mit Eckschutzschiene 31/31/04

Produkt: aus Sortiment des angebotenen Systemherstellers

Abrechnung nur sofern nicht in Positionen Wand Innen-/Außenecken bereits enthalten.

35 m EP GP

Zulagen zur jeweiligen Position

20.20.50 Zulageposition: Ausbilden Innen- und Außenecken = 1m

Zulageposition: Ausbilden Innen- und Außenecken ≤ 1m

passend zu voriger Position

24 Stk EP GP

Summe Abschnitt 20.20

Wände - An- und Abschlüsse , Netto:

20.30 Abschnitt Wände - Öffnungen / Trennwandverstärkungen / Revi-Klappen / sonstige Einbauten

20.30.10 Türöffnung bis 885 x 2.285mm, bis d= 150mm

Türöffnung <885 x 2.285mm, bis d= bis 150mm

Türöffnung in allen zuvor beschriebenen nichttragenden inneren Trennwänden DIN 4103-1 mit UA-Profil beidseitig der Tür raumhoch und geeigneter Sturzausbildung, befestigt mit systemspezifischen Befestigungsmitteln.

Feuerwiderstandsklasse: F0 nach DIN 4102-2

Max. Wanddicke: 150 mm

Wandhöhe: bis 3,4 m

Leibung sichtbar: nein

Türflügelgewicht: bis 75 kg

2 Stk EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.30	Abschnitt	Wände - Öffnungen / Trennwandverstärkungen / Revi-Klappen / sonstige Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

20.30.20 Türöffnung bis 1010 x 2.285mm, bis d= 150mm, F0
 Wie Position 20.30.10 (Seite 32) jedoch:
 Türöffnung 1010 x 2.285mm, bis d= bis 150mm, F0 nach DIN 4102-2, sonst wie
 vorige Position

4 Stk EP GP

20.30.30 Türöffnung bis 1010 x 2.285mm, bis d= 150mm, F30
 Wie Position 20.30.10 (Seite 32) jedoch:
 Türöffnung 1010 x 2.285mm, bis d= bis 150mm, F30 nach DIN 4102-2, sonst wie
 vorige Position

2 Stk EP GP

20.30.40 Türöffnung bis 1010 x 2.285mm, bis d= 150mm, F90
 Wie Position 20.30.10 (Seite 32) jedoch:
 Türöffnung 886-1010 x 2.285mm, bis d= bis 150mm, F90 nach DIN 4102-2, sonst
 wie vorige Position

1 Stk EP GP

Durchbrüche / Ausschnitte

20.30.50 Ausschnitt in Vorwand für Schalterdosen, rund bis d=70mm
 Schalterdosenausschnitte als Zulage zu vorbeschriebenen
 Montagewänden/Vorsatzschalen Durchmesser in 70 mm

100 Stk EP GP

20.30.60 Ausschnitt in Vorwand für Verteiler, rechteckig bis 4000 cm²
 Ausschnitt in allen zuvor beschriebenen nichttragenden inneren Trennwände,
 Vorsatzschalen, Einfachständerwerk und Doppelständerwerk für die bauseits
 geführten Installationen und Durchdringungen (Rohre, Leitungen, Kanäle, u. dgl.)
 nach Systemherstellervorgabe

Inkl. aller Auswechslungen der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen
 DIN EN 14195 und DIN 18182-1 nach Systemanforderungen und
 Herstellerrichtlinien, Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln und
 aller Anschlüsse der Unterkonstruktion.

Feuerwiderstandsklasse: **F0** nach DIN 4102-2

Größe: bis 4000 cm²
 Geometrie: rechteckig

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.30	Abschnitt	Wände - Öffnungen / Trennwandverstärkungen / Revi-Klappen / sonstige Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

Hinweis:

Die Systemanforderungen der jeweiligen Trennwand sind zu berücksichtigen.

4 Stk EP GP

20.30.70 Durchbruch in Trennwand Einfachständerwerk F0, bis 200 cm², rechteckig

Durchbruch in allen zuvor beschriebenen nichttragenden inneren Trennwänden DIN 4103-1, Einfachständerwerk, für die bauseits geführten Installationen wie z.B. Elektrotrassen, Heizleitungen, Ausführung nach Werkplan. Der Durchbruch befindet sich ggf. an der Unterkante der Betondecke.

Inkl. aller Auswechslungen der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1 nach Systemanforderungen und Herstellerrichtlinien, Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, inkl. aller Anschlüsse der Unterkonstruktion, Abrechnung für alle Plattenlagen. In den EP ist die Tieferführung des Plattenstapels für den gleitenden Deckenanschluss einzukalkulieren inkl. aller benötigter Arbeiten und Materialien.

Inkl. fachgerechtem Schließen der Durchführungen nach Aufforderung der Bauleitung, zeitlich versetzt zur Montage bzw. Beplankung der Wände.

Feuerwiderstandsklasse: F0 nach DIN 4102-2

Größe: bis 200 cm²
Geometrie: rechteckig

Hinweis:

Die Systemanforderungen der jeweiligen Trennwand sind zu berücksichtigen.

28 Stk EP GP

20.30.80 Durchbruch in Trennwand Einfachständerwerk F90, bis 200 cm², rechteckig

Wie Position 20.30.70 jedoch:
Feuerwiderstandsklasse: F90 nach DIN 4102-2
sonst wie vorige Position

5 Stk EP GP

20.30.90 Durchbruch in Trennwand Einfachständerwerk F0, bis 600 cm², rechteckig

Wie Position 20.30.70 jedoch:
Größe: bis 600 cm²
sonst wie vorige Position

15 Stk EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.30	Abschnitt	Wände - Öffnungen / Trennwandverstärkungen / Revi-Klappen / sonstige Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

20.30.100 Durchbruch in Trennwand Einfachständerwerk F30, bis 600 cm², rechteckig

Wie Position 20.30.70 (Seite 34) jedoch:
Größe: bis 600 cm²
Feuerwiderstandsklasse: F30 nach DIN 4102-2
sonst wie vorige Position

12 Stk EP GP

20.30.110 Durchbruch in Trennwand Einfachständerwerk F90, bis 600 cm², rechteckig

Wie Position 20.30.70 (Seite 34) jedoch:
Größe: bis 600 cm²
Feuerwiderstandsklasse: F90 nach DIN 4102-2
sonst wie vorige Position

3 Stk EP GP

20.30.120 Durchbruch in Trennwand Einfachständerwerk F90, bis 1.100 cm², rechteckig

Wie Position 20.30.70 (Seite 34) jedoch:
Größe: bis 1.100 cm²
Feuerwiderstandsklasse: F90 nach DIN 4102-2
sonst wie vorige Position

3 Stk EP GP

20.30.130 Durchbruch in Trennwand Einfachständerwerk F0, bis 1.500 cm², rechteckig

Wie Position 20.30.70 (Seite 34) jedoch:
Größe: bis 1.500 cm²
sonst wie vorige Position

5 Stk EP GP

20.30.140 Durchbruch in Trennwand Einfachständerwerk F90, bis 1.500 cm², rechteckig

Wie Position 20.30.70 (Seite 34) jedoch:
Größe: bis 1.500 cm²
Feuerwiderstandsklasse: F90 nach DIN 4102-2
sonst wie vorige Position

3 Stk EP GP

20.30.150 Durchbruch in Trennwand Doppelständerwerk F0, bis 200 cm², rechteckig

Wie Position 20.30.70 (Seite 34) jedoch:
Durchbruch in allen zuvor beschriebenen nichttragenden inneren Trennwänden
DIN 4103-1, Doppelständerwerk, für die bauseits geführten Installationen wie z.B.
Elektrotrassen, Heizleitungen, Ausführung nach Werkplan.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.30	Abschnitt	Wände - Öffnungen / Trennwandverstärkungen / Revi-Klappen / sonstige Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

Inkl. aller Auswechslungen der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1 nach Systemanforderungen und Herstellerrichtlinien, Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, inkl. aller Anschlüsse der Unterkonstruktion, Abrechnung für alle Plattenlagen. In den EP ist die Tieferführung des Plattenstapels für den gleitenden Deckenanschluss einzukalkulieren inkl. aller benötigter Arbeiten und Materialien.

Inkl. fachgerechtem Schließen der Durchführungen nach Aufforderung der Bauleitung, zeitlich versetzt zur Montage bzw. Beplankung der Wände.

Feuerwiderstandsklasse: F0 nach DIN 4102-2

Größe: bis 200 cm²
Geometrie: rechteckig

Hinweis:
Die Systemanforderungen der jeweiligen Trennwand sind zu berücksichtigen.

10 Stk EP GP

20.30.160 Durchbruch in Trennwand Doppelständerwerk F0, bis 600 cm², rechteckig

Wie Position 20.30.70 (Seite 34) jedoch:
Größe: bis 600 cm²
sonst wie vorige Position

6 Stk EP GP

Trennwandverstärkungen

20.30.170 UA-Profil in Trennwand Einfachständerwerk, 50x40x2 mm, C1

UA-Profil zur Aufnahme erhöhter Lasten, oder Verstärkung der GK Wand in besonders beanspruchten Bereichen in allen zuvor beschriebenen nichttragenden inneren Trennwänden DIN 4103-1, Einfachständerwerk.

Wanddicke: 100 mm (bei beidseitiger Doppelbeplankung)
Höhe:
UA-Profil: 50 x 40 x 2 mm

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944: C1

-raumhoch, inkl. Boden und Deckenanschluss
-Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, inkl. Verbindung über Winkel

36 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.30	Abschnitt	Wände - Öffnungen / Trennwandverstärkungen / Revi-Klappen / sonstige Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

20.30.180 UA-Profil in Trennwand Einfachständerwerk, 75x40x2mm, C1

UA-Profil zur Aufnahme erhöhter Lasten, oder Verstärkung der GK Wand in besonders beanspruchten Bereichen in allen zuvor beschriebenen nichttragenden inneren Trennwänden DIN 4103-1, Einfachständerwerk.

Wanddicke: 125 mm (bei beidseitiger Doppelbeplankung)

Höhe:

UA-Profil: 75 x 40 x 2 mm

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944: **C1**

-raumhoch, inkl. Boden und Deckenanschluss

-Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, inkl. Verbindung über Winkel

36 m EP GP

20.30.190 UA-Profil in Trennwand Einfachständerwerk, 100x40x2mm, C1

UA-Profil zur Aufnahme erhöhter Lasten, oder Verstärkung der GK Wand in besonders beanspruchten Bereichen in allen zuvor beschriebenen nichttragenden inneren Trennwänden DIN 4103-1, Einfachständerwerk.

Wanddicke: 150 mm (bei beidseitiger Doppelbeplankung)

Höhe:

UA-Profil: 100 x 40 x 2 mm

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944: **C1**

-raumhoch, inkl. Boden und Deckenanschluss

-Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, inkl. Verbindung über Winkel

16 m EP GP

20.30.200 UA-Profil in Trennwand Einfachständerwerk, 50x40x2 mm, C3

UA-Profil zur Aufnahme erhöhter Lasten, oder Verstärkung der GK Wand in besonders beanspruchten Bereichen in allen zuvor beschriebenen nichttragenden inneren Trennwänden DIN 4103-1, Einfachständerwerk.

Wanddicke: 100 mm (bei beidseitiger Doppelbeplankung)

Höhe:

UA-Profil: 50 x 40 x 2 mm

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944:

C3 (gewerbliche Nutzung ohne Einwirkung angreifender Gase, Tausalze oder stark chemischer Angriffe nach DIN 4030)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.30	Abschnitt	Wände - Öffnungen / Trennwandverstärkungen / Revi-Klappen / sonstige Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

-raumhoch, inkl. Boden und Deckenanschluss
 -Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, inkl. Verbindung über Winkel

28 m EP GP

20.30.210 UA-Profil in Trennwand Einfachständerwerk, 75x40x2mm, C3

UA-Profil zur Aufnahme erhöhter Lasten, oder Verstärkung der GK Wand in besonders beanspruchten Bereichen in allen zuvor beschriebenen nichttragenden inneren Trennwänden DIN 4103-1, Einfachständerwerk.

Wanddicke: 125 mm (bei beidseitiger Doppelbeplankung)
 Höhe:
 UA-Profil: 75 x 40 x 2 mm

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944:

C3 (gewerbliche Nutzung ohne Einwirkung angreifender Gase, Tausalze oder stark chemischer Angriffe nach DIN 4030)

-raumhoch, inkl. Boden und Deckenanschluss
 -Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, inkl. Verbindung über Winkel

28 m EP GP

20.30.220 UA-Profil in Trennwand Einfachständerwerk, 100x40x2mm, C3

UA-Profil zur Aufnahme erhöhter Lasten, oder Verstärkung der GK Wand in besonders beanspruchten Bereichen in allen zuvor beschriebenen nichttragenden inneren Trennwänden DIN 4103-1, Einfachständerwerk.

Wanddicke: 150 mm (bei beidseitiger Doppelbeplankung)
 Höhe:
 UA-Profil: 100 x 40 x 2 mm

Korrosivitätskategorie der Profile nach DIN EN ISO 12944:

C3 (gewerbliche Nutzung ohne Einwirkung angreifender Gase, Tausalze oder stark chemischer Angriffe nach DIN 4030)

-raumhoch, inkl. Boden und Deckenanschluss
 -Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, inkl. Verbindung über Winkel

12 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.30	Abschnitt	Wände - Öffnungen / Trennwandverstärkungen / Revi-Klappen / sonstige Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

Traversen zur Lastverteilung

20.30.230 Traverse als Wandverstärkung

Traverse als Verstärkung der Wandkonstruktion zur Aufnahme wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge, z.B. Oberschränke Teeküche.
Liefen und Montieren, inkl. fachgerechter Befestigung mit Winkeln zwischen den Ständerprofilen, gem. Herstellerangaben.

Breite: 625 mm (Achsabstand Ständerprofile)
Höhe: 300 mm

ggf. muss die Breite der Verstärkungen den Ständerabständen angepasst werden.

Für den Einbau in allen zuvor beschriebenen nichttragenden inneren Trennwänden
DIN 4103-1 nach Herstellervorgabe

Ausführung:
OSB-Platte, d = ca. 20 mm, ohne Brandschutzanforderung.
(Feuerwiderstandsklasse F0 DIN 4102-2)

16 m EP GP

Sturzprofile

20.30.240 Sturz, b x h = 150 x 80 cm, d = 12,5 cm, F30

Sturzausbildung zwischen 2 Wänden zur Aufnahme bauseitiger Objektüren,
einschl. Quadratrohr QR 100/75/4, fertig montiert

Maße b x h: 150 x 80 cm
Wanddicke: 12,5 cm
Brandschutz: F30

1 Stk EP GP

Revi-Klappen Wände

20.30.250 Revi-Klappe in Vorwand mit Fliesen belegbar, F0, l x b = 40 x 40 cm

Liefen und Montieren einer Revisionsklappe für Vorsatzschale/Vorwand
Feuchtraum, inkl. Herstellen der notwendigen Aussparung, Auswechslung der
Unterkonstruktion und Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln

zum späteren Belegen mit: Fliesen
Feuerwiderstandsklasse: F0 DIN 4102-2

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.30	Abschnitt	Wände - Öffnungen / Trennwandverstärkungen / Revi-Klappen / sonstige Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

Abmessung: 400 x 400 mm

Revisionsklappe bestehend aus Deckel mit Füllung aus GK-Platten gem.
Beplankung der Vorsatzschale und Außenrahmen aus Aluminium zur Aufnahme
des Deckels, mit Fangarm-Sicherung der Klappe und verdeckter Verschluss- und
Scharniertechnik.

6 Stk EP GP

Fensterelemente

- 20.30.260 Fertigfenster für Öffnungen in Stahlbetonwänden, b x h = 1.010 x 2.035 mm**
Fertigfenster mit innenliegender Jalousie zum Einbau in die bauseits hergestellten
Öffnungen in der Stahlbetonwand im OG Flur mit nahezu unsichtbarem Alurahmen,
vorgefertigt zur einfachen Montage vor Ort.
- Inklusive Verfugung in PU zwischen Fensterelement und Rohbau.
- Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes $R_{w,R} = 40 \text{ dB}^*$
- Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 42,5 \text{ dB}$
- Maulweite 150 mm.
- Wandöffnungsmaß: b x h 1.010 x 2.035 mm.
- Rahmenfarbe: Gebeiztes und eloxiertes Aluminium E6/EV1.
- Verglasung: 2x 6 mm VSG
- Inkl. innenliegender Horizontaljalousie für Fertigfenster,
Dicke 21 mm, werksseitig im Scheibenzwischenraum montiert,
Wenden, Heben und Senken der Lamellen durch elektrischen Antrieb,
Farbe: RAL 9006.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

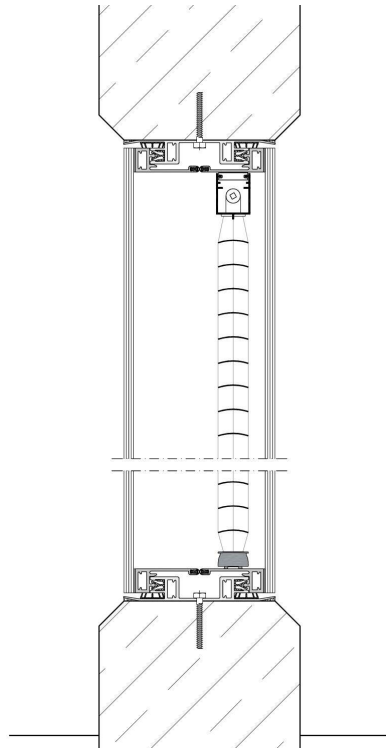
Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN
20.30	Abschnitt	Wände - Öffnungen / Trennwandverstärkungen / Revi-Klappen / sonstige Einbauten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



Vertikalschnitt

5 Stk EP GP

Summe Abschnitt 20.30

Wände - Öffnungen / Trennwandverstärkungen / Revi-Klappen / sonsti... ..

20.40 Abschnitt Decken - ungelocht / Mineralplatte

SYSTEMBESCHREIBUNG ABHANGDECKEN AHD

SYSTEMBESCHREIBUNG ABHANGDECKEN AHD

fertig montierte Plattendecken aus Gipskartonplatten, magnesitgebundener Holzwolle, bzw. Mineralplatten als Unterdecke gemäß DIN EN 13964; Abhänghöhe und Einbauhöhe siehe jeweilige Positionsbeschreibung; Verarbeitung Unterkonstruktion und Decklage DIN 18 181; Baustoffklasse A DIN 4102.

- AHD 1: Plattendecke ungelocht, mit Metall-UK
- AHD 2: Plattendecke mit Lochung, einfach beplankt, mit Metall-UK mit Niveauausgleich, mit Mineralwollauflage
- AHD 3: magnesitgebundene Holzwolle Abhangdecke
- AHD 4: Feuchtraum geeignete Mineralplattendecke

Befestigungsuntergrund:
horizontale Stahlbetondecke, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN
20.40	Abschnitt	Decken - ungelocht / Mineralplatte

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

18182-1, als Grund- und Tragprofil mechanisch befestigen; Abhänger höhenverstellbar; mit bauaufsichtlich zugelassenen Verankerungsmitteln gemäß Herstellervorschriften; Die Unterkonstruktion muss mit zug- und druckfesten Profilen so befestigt werden, dass ihre Lage stets gesichert ist und bei der evtl. Demontage der Unterdecke für Revisionszwecke und erneuter Montage diese Unterkonstruktion nicht verschoben wird und die Unterdecke wieder exakt in ihre ursprüngliche Lage gebracht werden kann.

Oberflächengüte:

Qualitätsstufe gemäß Positionbeschreibung, geglättet (Hinweise und Richtlinien für Trockenbauarbeiten mit Gipsplatten Systemen, Merkblatt Nr. 2 Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.).

Randausbildung, Randfries, An- und Abschlüsse, Aussparungen etc. in separater Position.

Sämtliche notwendigen Gerüste, Hubbühnen, etc. sind in den EP einzukalkulieren.

20.40.10 Abhangdecke - AHD 1 - GK ungelocht, mit Feuchtraumeignung

Plattendecke AHD 1 ungelocht mit Metall-UK gemäß Systembeschreibung
Abhangdecken:

mit Niveaueingleich

weitere Optionen:
freitragend

Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2:
F0

in Verbindung mit Rohdecke DIN 4102-4
Bauart III (Stahlbetondecke)

Feuchtraumeignung: Ja mit C3 Profilen

Beplankung/ Mineralwollauflage: gemäß Anforderung Feuerwiderstandsklasse

Oberflächengüte: Q3

Abhängehöhe: bis ca. 25 cm

Raumhöhe
(OK FFB bis UK RD): bis ca. 2,50 m

Einbauort: Schleusen im EG

angebotenes Produkt: '.....'

20 qm EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN
20.40	Abschnitt	Decken - ungelocht / Mineralplatte

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

20.40.20 Zulageposition: Einzelflächen ≤ 5qm

Einzelflächen ≤ 5qm

als Zulage zu voriger Position

4 Stk EP GP

20.40.30 Abhangdecke - AHD 4 - Mineralplattendecke

Abhangdecke AHD 4 Mineralplattendecke gemäß Systembeschreibung

Abhangdecken:

Format in mm: 625 x 625
 Plattendicke: 15 mm
 Farbe: Standardfarbe Reinweiß / Natur
 Montage: mit Niveausausgleich

Abhänghöhe: ca. 40 cm
 Raumhöhe
 (OK FFB bis UK RD): bis ca. 3,00 m
 Lichte Raumhöhe: bis ca. 2,60 m

Einbauort: gemäß Planeintrag

Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2:
 EI 30: detaillierter Aufbau gemäß Verwendbarkeitsnachweis
 Baustoffklasse:
 Klasse B-s1, d0 nach DIN-EN 13501-1

in Verbindung mit Rohdecke DIN 4102-4
 Bauart III (Stahlbetondecke)

Sichtbares System, herausnehmbar:

Mineralplatten nach DIN EN 13964 und DIN 18177
 Verwendbarkeitsnachweis gemäß EU-Bau PVO:
 CE-Kennzeichen und Leistungserklärung (DoP)
 Luftdurchlässigkeitsklasse: PM 1
 Formaldehydklasse: FH 1
 Abgabe VOC: TVOC 1
 Farbe: weiß, endbehandelt
 Lichtreflexionsgrad: ca. 88 (ISO 7724-2, ISO 7724-3)
 Baustoffklasse: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1
 Kante: 3, ringsum scharfkantig
 Schallabsorption:
 Alpha w = 0,80, Absorptionsklasse C (EN ISO 11654)
 NRC = 0,80 (ASTM E 1264)
 Schall-Längsdämmung: Dn,f,w = 31 dB (EN ISO 10848)

350 qm EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau			
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN			
20.40	Abschnitt	Decken - ungelocht / Mineralplatte			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:		
20.40.40	Zulageposition: Feuchtraumgeeignet mit C3 UK und feuchtraumgeeigneten Platten, passend zu voriger Position				
			65 qm	EP	GP
20.40.50	Zulageposition: Aussparung L=1,5m und B=1,5m Zulageposition: Aussparung L≤1,5m und B≤1,5m an Oberlichtern als Zulage zu voriger Position				
			2 Stk	EP	GP
Summe Abschnitt 20.40					
			Decken - ungelocht / Mineralplatte, Netto:		
20.50 Abschnitt Decken - An- und Abschlüsse					
Abhangdecken					
20.50.10	Anschluss Abhangdecke AHD 1 Anschluss Abhangdecke an aufgehendes Bauteil passend zur Abhangdecke AHD 1 / 2, einschl. Zuschnitt Passplatten Anschluss: Starr Randausbildung: Anschluss an aufgehende Wandstumpf gestoßen, mit Trennstreifen und Fugen-Spachtelmasse nach Planeintrag				
			35 m	EP	GP
20.50.20	Zulageposition: Ausbilden Innen- und Außenecken = 1m Zulageposition: Ausbilden Innen- und Außenecken ≤ 1m passend zu voriger Position				
			28 Stk	EP	GP
			Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN
20.50	Abschnitt	Decken - An- und Abschlüsse

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

20.50.30 Anschluss Abhangdecke AHD 4

Gleitender Anschluss an aufgehendes Bauteil, geschlossen ausgebildet, inkl. erforderlicher Unterkonstruktion, passend zur Abhangdecke AHD 4

Randausbildung Unterdecke:

- Anschluss an aufgehende Wand ohne Schattenfuge Plattenrand scharfkantig mit Kantenschutzprofil
- mit Passplatten

300 m EP GP

20.50.40 Zulageposition: Ausbilden Innen- und Außenecken = 1m

Zulageposition: Ausbilden Innen- und Außenecken ≤ 1m

passend zu voriger Position

80 Stk EP GP

20.50.50 Zulageposition: Anarbeiten an mobiles Trennwandsystem

Zulageposition: Anarbeiten der AHD 4 an mobiles Trennwandsystem.

passend zu voriger Position

Ausführung siehe Detail "6-037-mobile Trennwand"

Inkl. Einpassen der Panele in den Bereich zwischen den Laufschienen:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

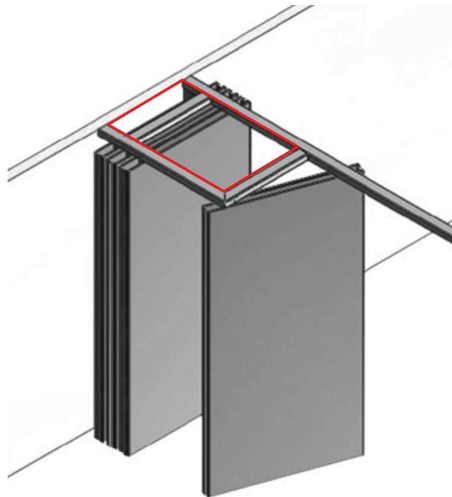
Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN
20.50	Abschnitt	Decken - An- und Abschlüsse

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



schematische Darstellung

15 m EP GP

Summe Abschnitt 20.50

Decken - An- und Abschlüsse , Netto:

20.60 Abschnitt Decken - Öffnungen / Revi-Klappen / sonstige Einbauten

20.60.10 Ausschnitte, rund, bis 50 mm

Ausschnitte und Bohrungen rund, Durchmesser bis 50 mm, für Deckeninstallationen (z. B. Pendelleuchte L1 bzw. L1.1, Präsenzmelder, Rauchmelder, Fluchtwegbeschilderung, Sicherheitsbeleuchtung) in allen Positionen des Titels Decken.

Das exakte fluchtrechte Einmessen der Ausschnitte ist Leistungsbestandteil des AN.

15 Stk EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.60	Abschnitt	Decken - Öffnungen / Revi-Klappen / sonstige Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

20.60.20 Ausschnitte, rund, bis ca. 150 mm (Lüftungsauslass)
Ausschnitt rund, Durchmesser bis ca. 150mm für Deckenauslass Lüftung, etc., in allen Positionen des Titels Decken.

Das exakte fluchtrechte Einmessen der Ausschnitte ist Leistungsbestandteil des AN.

6 Stk EP GP

Deckenverstärkungen

20.60.30 Holzeinlage zur Befestigung Beamer
Holzeinlage aus schadstofffreiem Plattenwerkstoff zur Befestigung Leinwand im Schulungsraum nach Angaben Deckenspiegel montieren und auf CD-Profilen befestigen (ggf. unter Dämmung), passend zu Abhangdeckensystem: AHD 4

Größe: ca. 65x65cm

1 Stk EP GP

Revi-Klappen Abhangdecken

20.60.40 Revi-Klappe 40x40 in Abhangdecke
Lieferrn und Montieren einer Revisionsklappe in der abgehängten Unterdecke, inkl. Herstellen der notwendigen Aussparung, inkl. Auswechslung der Unterkonstruktion, inkl. Befestigung mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,

- Feuerwiderstandsklasse: F0 DIN 4102-2
- Abmessung: 400 x 400 mm

Revisionsklappe bestehend aus Deckel

Füllung passend zu: AHD 1

und Außenrahmen aus Aluminium zur Aufnahme des Deckels, mit Fangarm-Sicherung der Klappe und verdeckter Verschluss- und Scharniertechnik.

6 Stk EP GP

Summe Abschnitt 20.60

Decken - Öffnungen / Revi-Klappen / sonstige Einbauten , Netto:

20.70 Abschnitt Bekleidungen - Rohre / Sonstige Bauteile

Sonstige Bauteile

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
20	Bereich	TROCKENBAUARBEITEN		
20.70	Abschnitt	Bekleidungen - Rohre / Sonstige Bauteile		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

20.70.10 Bekleidung Leibung Lichtkuppeln, lxbxh= 120 x 120 x 70 cm
Deckenstirnbekleidung inkl. Unterkonstruktion

Maße lxb: 120 x 120 cm
Leibungstiefe. bis 70 cm

z.B. bei Lichtkuppel-Öffnung, Deckendurchbrüchen, Glaselementen, usw.,
Ausführung gemäß den einfach beplankten Ummantelungen in vorgenannten
Positionen, einschl. überstreichfähiger Acrylfugen in den Innenecken

7 Stk EP GP

20.70.20 Zulage: Anbringen der bauseits gelieferten Leiterhaken für Dachausstieg

1 Stk EP GP

Summe Abschnitt 20.70

Bekleidungen - Rohre / Sonstige Bauteile, Netto:

20.80 Abschnitt Sonstiges

Trockenputz

20.80.10 Trockenputz aus GKB-Platten, d= 12,5mm

direkt auf Wände (Stahlbeton) verklebt, einschl. Fugenverspachtelung, Bewehrung
der Plattenstöße mit Fugendeckstreifen, alle Eck- und Wandabschlußprofile aus
Kunststoff, Oberfläche Qualitätsstufe 3. Anschlüsse an Wände und Decken sind
immer gleitend auszubilden, an den Leibungen und dem Sturz der Aufzugstüren
muss eine Eckschutzschiene eingespachtelt werden.

Einbauort: Aufzugskern

65 qm EP GP

20.80.20 Zulage: Leibung bis 30cm

an Aufzugsportalen, inkl. Eckschutzschienen, Q3, passend zu voriger Position

15 m EP GP

Summe Abschnitt 20.80

Sonstiges, Netto:

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15 LV Trockenbau
20 Bereich TROCKENBAUARBEITEN

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Summe Bereich 20

TROCKENBAUARBEITEN, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

30 Bereich LEISTUNGEN AUF NACHWEIS

VORBEMERKUNGEN STUNDENLOHNARBEITEN

VORBEMERKUNGEN STUNDENLOHNARBEITEN

1. Grundlagen

Die Stundenlohnarbeiten sind nur nach besonderer schriftlicher Anordnung des AG oder seiner Bevollmächtigten auszuführen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt.

2. Leistungsanspruch

Diese Positionen werden nur vergütet, soweit die Leistungen nicht bereits im Leistungsverzeichnis mit Einheitspreisen ausgewiesen sind. Sofern solche Arbeiten ohne besondere schriftliche Anordnung ausgeführt werden, besteht kein Anspruch auf Vergütung nach Verrechnungssätzen. Die Leistungen dieser Titels können auf alle Titel / Teile und Gewerke der Leistungsbeschreibung angewendet werden.

3. Ausführung

3.1 Lohnkosten auf Nachweis

Eine Lohngleitklausel wird nicht vereinbart; es gilt die Preisbildung gemäß Vertrag. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Zuschläge für Überstunden und Fahrzeiten für An- und Abfahrt, sowie den Kleingeräteinsatz.

Für Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte erfolgt die Vergütung entsprechend der Qualifikation der Arbeitskräfte, welche für die Durchführung der zu leistenden Tätigkeit erforderlich ist.

Der Einsatz von Aufsichtspersonal wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Lohnstunden der Auszubildenden, unabhängig vom Ausbildungsjahr, werden nicht gesondert vergütet.

Für vom AG angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten bezahlt.

Verlangt der AG die Ausführung von Leistungen außerhalb der regelmäßigen werktäglichen Arbeitszeit (Mehr-, Sonntags-, Feiertags und Nacharbeit), so wird neben den vereinbarten

- Fortsetzung auf nächster Seite -

15 Trockenbau

30 LEISTUNGEN AUF NACHWEIS

VORBEMERKUNGEN STUNDENLOHNARBEITEN

Preisen eine Vergütung für die nachgewiesenen zuschlagspflichtigen Stunden gewährt. Als Vergütung wird für jede geleistete Stunde der Betrag gezahlt, der sich aus der entsprechenden tariflichen Vereinbarung für Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit zuzüglich der dafür tatsächlichen aufgewendeten Zuschläge errechnet.

3.2 Geräte auf Nachweis

Die Verrechnungssätze für das jeweilige Gerät umfassen sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge. Die Einheitspreise für Geräte verstehen sich einschließlich Lieferung frei Verwendungsstelle und sind inkl. Bedienung anzugeben. Vergütet werden die tatsächlichen Einsatzstunden des Geräts. Stillstandzeiten und Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertageinsatz werden nicht gesondert vergütet. Bei LKW Einsatz erfolgt die Vergütung nach der tatsächlichen Nutzlast ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge.

Die Kosten für den Einsatz von Kleingeräten und Werkzeugen wie Abrichte-, Bohr-, Fräs-, Hobel-, Schleif-, Schneide- und Trennmaschinen (Flex), Sägen, Schweiß- und andere Kleingeräte (einschließlich Zubehör und der Verbrauch sowie Schärfen) bis 410,00 € Anschaffungswert, sowie Kosten für den Einsatz von Gerüsten (im Rohbau mit Arbeitsbühne aller Höhen über Gelände oder Fußboden), sind in die Verrechnungssätze einzukalkulieren. Sie werden nicht gesondert vergütet.

3.2.1 Kleingeräte

Als Kleingeräte sind in der Regel solche Geräte anzusehen, die als geringwertige Anlagegüter nach Einkommenssteuerrichtlinien im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben worden sind. Hier sind auch die Kleingeräte einzurechnen, die nicht in die Baugeräteliste (BGL) des Hauptverbandes der deutschen Bauindustrie aufgenommen worden sind.

Gemäß den Leitsätze für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten, Anlage der Verordnung PR Nr 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen, Stand 25.11.2003, gehören Kleingeräte und Werkzeuge zu den Gemeinkosten der Baustelle und sind mit einem auf die Lohnkosten bezogenen Verrechnungssatz in der Kalkulation erfasst. Für diese geringwertigen Wirtschaftsgüter ist die Grenze gemäß § 6 Nr. 7 Abs. 2 Einkommenssteuergesetz EStG, auf 410,00 € festgelegt.

3.3 Materialkosten

Die Materialkosten sind einschließlich Lieferung frei Verwendungs- / Einbaustelle mit abladen und lagern anzubieten. Umlagerungen, die seitens des AN vorgenommen werden, sind ebenfalls mit den Verrechnungssätzen abgegolten. Der Verbrauch ist für jeden Fall an Hand von Skizzen nachzuweisen. Die Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß in eingebaute Zustand.

4. Zuschläge

Zuschläge für etwaige Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden separat vereinbart und vertraglich festgelegt.

5. Abrechnung

Der Auftragnehmer hat die Stundenzettel nach den Angaben nach VOB/B § 15 Abs. 3 aufzustellen, zusätzlich müssen folgende Angaben enthalten sein:

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,

15	Trockenbau
30	LEISTUNGEN AUF NACHWEIS

VORBEMERKUNGEN STUNDENLOHNARBEITEN

- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen

Bei Bedarf ist der Verbrauch von Material für jeden Einzelfall an Hand von Aufmaßskizzen o. ä. nachzuweisen. Abgerechnet werden nur die tatsächlich auf der Baustelle geleisteten Stunden.

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung der Bauleitung unaufgefordert einzureichen. Bei Bedarf ist der Verbrauch von Material für jeden Einzelfall an Hand von Aufmaßskizzen o. ä. nachzuweisen. Abgerechnet werden nur die tatsächlich auf der Baustelle geleisteten Stunden.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

30.10 Abschnitt Stundenlohnarbeiten

30.10.10 Facharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge

Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

70 h EP GP

Summe Abschnitt 30.10

Stundenlohnarbeiten , Netto:

30.20 Abschnitt Materialkosten auf Nachweis

30.20.10 Abrechnung nach Stoffkostennachweis

Die Stoffpreise müssen anhand von Original-Einkaufsbelegen unter Abzug von Rabatten aller Art nachgewiesen werden. Auf diese Stoffpreise ist vom Auftragnehmer ein Faktor für Gemeinkosten, Gewinn sowie die anteiligen Fracht, Fuhr- und Ladekosten frei Baustelle anzubieten. Vom Auftraggeber (AG) wird eine fiktive Stoffkostensumme vorgegeben. Vom Bieter ist, sofern er es für erforderlich hält, ein Angebot in Form eines Faktors festzulegen.

Beispiele:

Leistungsverzeichnis

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau
30	Bereich	LEISTUNGEN AUF NACHWEIS
30.20	Abschnitt	Materialkosten auf Nachweis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Aufgebot von 5% ergibt Faktor 1,05 usw.

Dieser Faktor muss vom Bieter unter "Einheitspreis" eingetragen werden.

Wird nichts eingetragen gilt Faktor 1,0.

(Vorgegebene Summe * Faktor = Gesamtpreis)

1.000 Euro EP GP

Summe Abschnitt 30.20

Materialkosten auf Nachweis , Netto:

Summe Bereich 30

LEISTUNGEN AUF NACHWEIS , Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

LV-Zusammenfassung

Malteser - Rettungswache Heidelberg (21060)

15	LV	Trockenbau		
Nr.	Bezeichnung	Seite	Gesamt in EUR	
10	BAUSTELLENEINRICHTUNG	16	.....	
10.10	Baustelleneinrichtung	16	.....	
20	TROCKENBAUARBEITEN	18	.....	
20.10	Wände - Trennwände / Schachtwände / Vorsatzschalen / ...	18	.....	
20.20	Wände - An- und Abschlüsse	30	.....	
20.30	Wände - Öffnungen / Trennwandverstärkungen / Revi-Klap...	32	.....	
20.40	Decken - ungelocht / Mineralplatte	41	.....	
20.50	Decken - An- und Abschlüsse	44	.....	
20.60	Decken - Öffnungen / Revi-Klappen / sonstige Einbauten	46	.....	
20.70	Bekleidungen - Rohre / Sonstige Bauteile	47	.....	
20.80	Sonstiges	48	.....	
30	LEISTUNGEN AUF NACHWEIS	49	.....	
30.10	Stundenlohnarbeiten	51	.....	
30.20	Materialkosten auf Nachweis	51	.....	

Summe LV 15 Trockenbau

Angebotssumme, Netto: EUR

Stempel

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR

.....
Anbieter - Unterschrift